



Mitgliederversammlung des Fördervereins St. Marien e.V. Plau am See



Am 26. Januar lud der Verein zur Mitgliederversammlung ins Dr. Wilde-Haus in Plau ein. Fast alle Plätze waren besetzt. Durch die Versammlung führte Pastor Stephan Poppe, der alle Anwesenden herzlich begrüßte und das Wort an den Vorsitzenden Harald Kleinert übergab. Kleinert bedankte sich als erstes für die Spenden und die tätige Hilfe, begrüßte die Gäste und gab die Kaffeetafel frei. Gestärkt ging es dann zur Tagesordnung über und Kleinert begann mit dem Bericht des Vorstandes. „Manches entwickelte sich nicht so, wie wir es uns ausgemalt haben. Durch den Wechsel des Architektenbüros war die Zeit für die Stellung der Förderanträge weit fortgeschritten und bald ging nichts mehr. Mit den Unterlagen, die Restauratorin Strauß erarbeitet hat, wurde es bei dem Ortstermin mit der Kirchenkreisverwaltung leider nichts. Die Bedingung eines exakten Ausmessens des Gewölbes konnte nicht erfüllt werden. Somit war es umso wichtiger, alle vorhandenen Unterlagen durchzuschauen, um festzustellen, ob Vermessungen im Laufe der letzten Jahre durchgeführt wurden, die uns heute noch dienlich sein könnten. Und tatsächlich fanden wir was, das gleich an das Architektenbüro weiter gegeben wurde. Trotz alledem ging es nur langsam weiter, da alle Flächen des Gewölbes per Hand berechnet werden mußten. Neuer Ansporn ist es nun, 2019 die Vorbereitungen so schnell und gut wie möglich voran zu treiben, damit es 2020 mit dem Restaurieren weiter gehen kann. Die angelegten Probeflä-

chen werden genau beobachtet, um an ihnen abzulesen, wie sich die verschiedenen verwendeten Materialien im Laufe eines Jahres und damit im Wechsel des Raumklimas verhalten. Das ist für die spätere Entscheidung über die Auswahl der Materialien hilfreich. Gebaut wurde doch. Ein Fehler am Maueranschluß zur Abdeckung des Pfeilers wurde behoben und dadurch Durchfeuchtung behoben. Allerdings dauerte das länger als gedacht. „2018 waren wir wieder aufgefordert, unsere Gemeinnützigkeit nachzuweisen. Dank der guten Vorbereitung durch Herrn Graupner und der tätigen Hilfe von Frau Rosenow vom Steuerbüro Schmidt und Partner ist es uns auch gelungen und für die nächsten 3 Jahre gewährt.“ berichtete Kleinert. Abschließend informierte er über die Abrechnung des Bauabschnittes Innensanierung des Chorraumes. „Die Gesamtkosten betragen 200.000 € und der Förderverein hat mit 80.000 € dazu beigetragen. Durch Ihr Engagement und fleißiges gemeinsames Sammeln bei potenten Spendern haben wir das erreicht und freuen uns über einen starken Förderverein. Stärken wir ihn weiter.“ sagte Kleinert abschließend. Es folgte der Bericht von Schatzmeister Rüdiger Hoppenhöft. Die Mitgliederzahl beträgt 235. 2018 konnten Spenden von insgesamt 15.306,62 € eingenommen werden. Gegenzusetzen sind Ausgaben in Höhe von 279,63 €. Laut Finanzstatus waren am Jahresanfang 2018 auf beiden Konten ein Guthaben von 52.288,02 €. Damit verblieb am

Aus dem Inhalt

Seite 2	Die Kirche braucht jede Hilfe
Seite 3	Älteste Einwohnerin wurde 101 Jahre alt
Seite 5	Plauer Funker präsentieren sich
Seite 8	60 Jahre Plauer Kino
Seite 14	Veranstaltungen
Seite 16	Sport
Seite 22	Amtliche Mitteilungen
Seite 37	Glückwünsche/Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

Jahresende ein Saldo von 67.315,01 €. Damit besteht die Möglichkeit, die Kirche weiterhin zu unterstützen. Hoppenhöft bedankte sich bei allen für die großzügige Unterstützung. Die Kassenprüfung konnte keinerlei Fehler feststellen und die Führung ist sehr vorbildlich. Über die Zukunft und Sanierung des Kirchenschiffes informierte der Architekt Rüdiger Liedtke, örtlicher Baubeauftragter der Kirchenkreisverwaltung. „Eine große Unterstützung ist es für uns, wenn es so einen Förderverein wie in Plau gibt, weil dann Geld eingeworben wird und er sich um die Pflege der Stifter und Spender kümmert.“ bedankte sich Liedtke. Zuvor hat er 8 Jahre in einem Büro in Brandenburg Kirchen saniert. Schon damals ist ihm aufgefallen, was er im Vorfeld nicht gewusst oder gesehen hat, fällt ihm im nachhinein auf die Füße. Aus Erfahrung kann er sagen, es braucht Zeit und man muss Geld in die Hand nehmen, um so ein Bauvorhaben durchführen zu können. Es sind viele Informationen nötig, um alles fundiert vorzubereiten, damit man nicht das große Erwachen bekommt und noch 50.000 € fehlen. Die nachzufinanzieren wird schwer. Im Mai/Juni werden die Zahlen vorliegen, was die Sanierung kosten wird und als nächster Schritt stehen die Finanzierung und Durchführung auf der Tagesordnung. Es bestehen zwei Möglichkeiten. Man kann alles in einem machen mit einer ziemlich großen Summe und dem Vorteil, in einem Jahr fertig zu werden. Die 2. Möglichkeit wären mehrere Teilvorhaben, die einen längeren Zeitraum beanspruchen. Eine neue Aufgabe ist es nach Fertigstellung, den sanierten Zustand zu erhalten. Text/Fotos: B.J.

Die Kirche braucht jede Hilfe

Mitten in unserer kleinen und schönen Stadt steht das wohl älteste Gebäude, groß und mächtig an einem hohen Ort. Es kündete und kündigt weithin sichtbar, hier ist ein Ort des Siedelns von Menschen, die im christlichen Glauben leben. Ja, ich meine unsere Stadtkirche St. Marien, die das Stadtbild so eindrucksvoll prägt. Vor 140 Jahren wurde sie nach langer Vernachlässigung einmal gründlich saniert und bekam ihr heutiges Aussehen mit dem neu aufgebauten Chorraum und der gesamten Innenausstattung. Entsprechend den Möglichkeiten und den Mitteln wurde nach dem 2. Weltkrieg bis 1989 Möglichstes getan, die Kirche zu erhalten und instand zu setzen. Mit der „Wende“ waren die Bedingungen andere und „die Karten neu gemischt“, der Rahmen von Möglichkeiten und Mitteln veränderte sich und mit viel Enthusiasmus wurde geplant und saniert und es wurde so vieles erreicht. Um in breiterem Maße zu unterstützen und finanzielle Mittel einzuwerben, gründete sich 2007 der Förderverein für die Kirche St. Marien. Mit viel Engagement, unter Leitung von Dr. Tohtz, wurde ans Werk gegangen und eine große gute Arbeit geleistet. Gehen Sie und schauen Sie, von außen ist alles ringsum bis zur höchsten Spitze in Ordnung gebracht worden. Auch im Innenraum hat sich schon einiges getan. Der Chorraum ist behutsam restauriert worden und erstrahlt

in altem schönen Glanz, und nun wartet noch das Kirchenschiff im Innern auf die „Verjüngungskur“.

Die Vorbereitungsarbeiten sind schon weit fortgeschritten und doch geht es nicht so schnell wie wir uns das wünschen. Es muss aber auch alles seine Ordnung haben und da dauert es manchmal eben etwas länger. Die vorbereiteten Arbeiten wollen wir 2019 abschließen und ab 2020 soll dann gebaut und saniert werden. Dafür wird natürlich viel Unterstützung gebraucht und die Bündelung der kleinen Kräfte der Einzelnen zu einer großen und wirksamen Kraft, ist da eine sehr wichtige Maßnahme.

Mit dem Förderverein, der am 26.01.2019 im Dr. Wilde Haus seine Jahresversammlung durchführte, ist uns das schon gelungen, aber er kann durchaus noch wachsen und an Mitgliedern zunehmen! Wenn Sie also auch einen kleinen Beitrag leisten wollen, so werden Sie Mitglied im Förderverein für die Kirche St. Marien in Plau am See. Wir würden uns freuen, Sie als neues Mitglied begrüßen zu können. Einen Aufnahmeantrag haben wir dieser Zeitung beigelegt.

Vorsitzender des Förderverein
Harald Kleinert

Mit Lesenacht und Fasching in die Ferien



Am Ende des ersten Halbjahres gab es für die jüngeren Schüler der Klüschenschule noch besondere Highlights. So trafen sich die drei sechsten Klassen mit ihren Klassenlehrerinnen bereits am Donnerstagabend in der Schule. Es wurde gemeinsam gekocht und gegessen, bei Pizza und Salaten gab es für jeden etwas Leckeres. Dann ging es in die Lesenacht. Eine Wanderung durch den Wald zum Gaarzer See, am Kletterpark vorbei und zurück zum Klüschenberg hatte bei Dunkelheit ihren besonderen Reiz. Wieder in der Schule angekommen, konnten sich die Schüler entscheiden zwischen Disko in der Pausenhalle, Tischkicker sowie anderen Spielen, oder aber sie zogen sich schon einmal in die Klassenräume zurück, um sich etwas ruhiger bei Gesprächen und beim Lesen auf die Nacht vorzubereiten. Und das war für viele sowieso das Schönste, zusammen mit den Klassenkameraden die zugegeben kurze Nacht zu verbringen. Aber am nächsten Morgen waren alle schnell wieder auf

den Beinen. Nach einem gemeinsamen Frühstück gab es die Zeugnisse, und dann begann das letzte Highlight des Halbjahres, der Schulfasching. Und hier vergnügten sich die Fünft- und Sechstklässler in der Turnhalle, in der die Schüler der 9a so allerhand vorbereitet hatten. Den Auftakt bildete eine Polonaise, und dann gab es ein Standesamt, Dosenwerfen, Glücksrad, ein Sportparcours, Schminken und ein Faschingsquiz. Zwischendurch wurde immer wieder etwas für alle Schüler angeboten, über Stuhl- und Luftballontanz bis zur Wahl der schönsten Kostüme. Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Bei den Siegerehrungen am Schluss gab es zahlreiche Gewinner in den verschiedenen Kategorien, so dass viele Schüler Glück hatten und einen Preis erhielten. Auch bei dieser Veranstaltung zeigte sich wieder, wie gut das Miteinander der kleinen und großen Klüschenschüler funktioniert.

Bea Schulz, Klüschenschule

Älteste Einwohnerin wurde 101 Jahre alt



Hertha Cunitz wurde am 29. Januar 101 Jahre alt. Aus diesem Anlass übermittelten der 1. stellv. Landrat Herr Schmülling die Glückwünsche der Ministerpräsidentin und der Erste stellv. Bürgervorsteher Dietmar Salewski die Glückwünsche der Stadt Plau am See.

Selten konnte irgendetwas Hertha umhauen, immer war sie stark und unerschrocken, dabei geradlinig und nach vorn schauend. Hürden gab es ständig. Immer wieder packte sie erst einen kleinen Koffer, dann schon Kinderwagen, Kisten und Möbel ein, um an einem neuen Ort ein völlig neues Leben zu beginnen. So kannte sie es schon als Kind. Die Eltern zogen mit der ganzen großen Familie von einem Land ins andere, bis sie in Canow ankamen. Hertha ging mit 14 Jahren „in Stellung“ und hatte harte Jahre des Lernens und Gehorchens vor sich, bis sie sich im Leben behaupten konnte. Dann kam der Krieg – und noch schlimmer die Nachkriegszeit allein mit Baby. Sie hat ihren Glauben an Gott verloren, nicht aber ihren Optimismus und ganz sicher nicht ihren Humor. Den brauchte sie auch, als sie dann 1950 Karl heiratete. Beide arbeiteten sie in den ersten 6 Jahren bei der Polizei und wurden erst von Neustrelitz nach Güstrow versetzt, dann nach Rostock und schließlich gingen sie nach Wismar, wo sie sich neue Tätigkeiten suchten. Nach zehn Jahren suchte Karl eine neue Herausforderung und wurde Fischer in Ortkrug. Hertha machte die Fahrerlaubnis, weil Karl die nicht machen wollte, sie kauften einen F8 und nun begann für Hertha und die Kinder ein völlig neues Leben in Ortkrug. Nach 5 Jahren wieder Umzug nach Parchim in die Heidestraße. Dann übernahm sie das Heim „Waldhaus“, wieder mit Umzug und völlig neuer Tätigkeit. Als Rentnerin zog sie nach Parchim. Als Karl 1990 gestorben war, nahm sie sich eine kleinere Wohnung. Seit 2007 genießt Hertha ihren wohlverdienten Lebensabend im Kreise ihrer Familie gut behütet von ihrer Tochter Inge.

Foto/Text: B.J./privat

60 Jahre Eheglück



Diamanthochzeit feierten im Januar Elfriede und Manfred Wegner aus Plau. Der in Nesselgrund geborene Manfred kam als 10-jähriger mit seinen Eltern nach Plau am See, wo er dann später seine große Liebe Elfriede aus Altenlinden kennenlernte. Sie bekamen 5 Kinder und bestreiten zusammen alle Höhen und Tiefen des Lebens.

Zu diesem Anlass gratulierte der stellvertretende Bürgermeister Marco Rexin und übermittelte im Namen der Stadtverwaltung einen Blumenstrauß und die besten Glückwünsche.

Rosenveranstaltung nicht vergessen

Am 21.02. um 19 Uhr, lädt der Verein „Wir leben e.V.“ zu einem Vortrag im Seehotel Plau am See, Hermann-Niemann-Str. 6 ein. Thomas Proll, Züchtungsleiter der Rosenschule Kordes und Söhne (Schleswig-Holstein) greift an diesem Abend interessante Themen wie Pflege, Standorte, Sorten und Gestaltungsmöglichkeiten von Grünpflanzen für den Garten auf.

Sternsingeraktion 2019

Am 3. Januar brachten die Heiligen Drei Könige mit Liedern und Texten den Segen ins Haus. 20°C+M+B+19 „Christus segne dieses Haus“. Katholische und evangelische Kinder waren als Sternsinger in Plau, Ganzlin, Wendisch-Priborn und Retzow unterwegs. Die Kinder sangen mit viel Freude und zum Dank gab es Süßigkeiten. Dieses Jahr wird mit ihrer Spende Kindern in etwa 1400 Projekten in Peru und Weltweit geholfen. Dafür wurden in unserer Pfarrgemeinde 1520,- € gesammelt.

E. Knaus

Bauernregel

Heftige Nordwinde im Februar vermelden
fruchtbares Jahr.

Wenn der Nordwind im Februar aber nicht will, so
kommt er sicher im April.

Ein großes Lebkuchenherz zum 90. Geburtstag

Im Haus der Familie Böhm wurde am 29. Januar 2019 der Geburtstag von Frau Eugenie Schormann gefeiert. Ein festlich geschmückter Eingangsbereich und Wintergarten sowie Frühstückstafel luden viele Gratulanten ein und hießen alle herzlich willkommen. Schwiegersohn Jürgen und Tochter Dietlind hatten alles liebevoll vorbereitet und man sah der ältesten Einwohnerin von Karow an, dass sie sich über alle guten Wünsche, Blumen, Geschenke und vieles mehr, egal ob es von der Familie, Freunden, Nachbarn und Bekannten kam, sehr gefreut hat. Norbert Wellenbrock überbrachte die Glückwünsche von unserer Ministerpräsidentin Manuela Schwesig, vom Bürgervorsteher der Stadt Plau Dirk Tast und vom Bürgermeister der Stadt Plau Norbert Reier. Sie war sichtlich gerührt. Inmitten von allen wurde erzählt, gelacht und die eine oder andere Story zum Besten gegeben. Auch über schwere Lebensjahre wurde gesprochen, denn diese kann man nicht so einfach ausblenden. Es sind ihre Schicksalsjahre, die in dem gleichnamigen Buch beschrieben

ben und dokumentiert sind. Augenblicke des Nachdenkens und Gedenkens kamen auf. Aber heute war ihr Festtag und wen sollte es verwundern, dass an diesem besonderen Tag das Telefon laufend geklingelt hat und Frau Schormann der absolute Star war. Von 1957 bis 2006 lebte Frau Schormann, die noch eine Schwester hatte und noch einen Bruder hat, in Leisten. Sie war fast 50 Jahre mit ihrem Mann Karl-Heinz (leider ist er bereits verstorben) verheiratet und hat 2 Töchter. 2006 ist sie aus gesundheitlichen Gründen nach Karow zu ihrer „jungen Familie“ gezogen und wird hier liebevoll in ihren eigenen „vier Wänden“ umsorgt. Solange es ging, hat Eugenie Schormann in der Sportgruppe und anderen gesellschaftlichen Aktivitäten mitgemacht. Diese Sportgruppe und weitere Wegbegleiter gehörten natürlich auch zu den Gratulanten. „2 weitere tolle Tage“ hat die Jubilarin noch Gäste empfangen und ein wenig gefeiert.

Elke Wellenbrock



Norbert Wellenbrock (re) im Kreise der Familie.



Ein großes Lebkuchenherz zum 90. Geburtstag.

Anzeige

Armin Struwe Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68
Funk 0172-813 3671

Plau am See / WH u. BGST WF ca. 80 m², EG - 1 Zi., Küche, Bad mit Dusche, Diele, OG - 3 Zi., Flur, DG - 1 Zi., Wasser/Abwasser - neu, Schuppen, Werkstatt, Garten, ca. 227 m² Gfl., Bedarfsausweis-325 kWh(m²a), H, Gas, Bj 1890, 1995 **KP 100.000 €**

Penzlin Süd / ländl. WGS, WF ca. 154 m², Veranda, 2 WZ, 3 SZ, Diele, Küche, Ölheizung 1995, Anbau - Bad mit Wanne/Dusche, Kläranl., Fenster 2002, TK, Nebengebäude ca. 195 m² NF, Garage, Garten, ca. 2.800 m² Gfl. - noch zu vermessen, Bedarfsausweis-305 kWh(m²a), H, Öl, Bj 1936, **KP 50.000 €**

Kuppentin / FH, BJ 1979, WF/NF ca. 70 m², WZ, SZ, Küche mit EBK, Wintergarten als Esszimmer, Toilette, Sauna, Dusche, Freiterrasse, Werkstatt, Solarwarmluftanlage, Sammelgrube, Carport, Geräteschuppen, Bootssteg möglich, ca. 597 m² Gfl. **KP 70.000 €**
Plau am See / Bootsschuppen mit Motorboot - Aluminium - L: 6,00 / B: 2,20/TG: 0,30, Heckmotor Mercury 18,5 KW, Dach neu, ein Zimmer, Strom/Wasser - Reeke II **KP 33.000 €**

ZU VERMIETEN IN:

Plau am See:

- 2 RW, OG, WF ca. 69 m² - Elektr. Hz., BJ 1900, Bedarfsausweis-130,5 kWh(m²a) **KM 315,00 €**

- 2 RW, OG, WF ca. 51 m² - Gas, Bj. 2004, Verbrauchsausweis-101,0 kWh(m²a) **KM 370,00 €**

- 2 RW, OG, WF ca. 53 m² - Gas, Bj. 1938, Verbrauchsausweis-83,0 kWh(m²a), C **KM 330,00 €**

Gewerbefläche:

- Innenstadt NF ca. 40 m² - Gas, Bj. 1938, Verbrauchsausweis-83,0 kWh(m²a), C **KM 440,00 €**

- Innenstadt NF ca. 25 m² - Gas, Bj. 1938, Verbrauchsausweis-83,0 kWh(m²a), C **KM 230,00 €**

Plauerhagen: (Garage mögl.)

- 4 RW, OG, WF ca. 72 m² - Ölhz, Bj. 1986 - Verbrauchsausweis-176,0 kWh(m²a) **KM 310,00 €**

- 3 RW, OG, WF ca. 62 m² - Ölhz, Bj. 1986 - Verbrauchsausweis-135,0 kWh(m²a) **KM 280,00 €**

Suchen für unsere Kunden - Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke,

Übernehmen Ihre Hausverwaltung

PLAUER SPEISEKARTOFFELN aller Kocheigenschaften

5 kg · 12,5 kg · 25 kg



Die Preise entsprechen den aktuellen Marktangeboten.

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind
ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:

Michael Reier

Zarehliner Weg 10 · 19395 Plau am See

Telefon 03 87 35 - 461 79





Neues aus dem Burgmuseum

Zu den wertvollsten Schriften im Bestand unseres Museums gehört ein unscheinbares Büchlein, eingebunden in alttümliches braunes Papier und sichtbar repariert, das vor einigen Monaten mit einer Schenkung von Frau Kusel, einer Ur-Plauerin, zu uns kam. Dieses Buch wurde 1852 von dem Landeshistoriker und Archivar G. C. F. Lisch herausgegeben und heißt „Codex Plawensis - Urkundenbuch der Stadt Plau“. Die meisten Originale der ältesten Urkunden unserer Stadt sind im Dreißigjährigen Krieg oder bei einem der großen Stadtbrände (z.B. am 6. Nov. 1696) vernichtet worden. Das, was, z.T. in Abschriften, noch übrig geblieben war, hat Lisch in verschiedenen Archiven gefunden und in diesem Büchlein veröffentlicht. Die ältesten Urkunden in dem Codex stammen aus dem Jahr 1223 und sind in lateinischer Sprache abgefasst. Auch die Urkunde aus dem Jahr 1235, in der die Privilegien der Stadt Plau bestätigt werden und die als Gründungsurkunde unserer Stadt gilt, ist in Latein geschrieben. Ab 1298 erscheinen die ersten Urkunden in einer alten Form des Niederdeutschen, dem Mittelniederdeutschen, das von ca. 1200 bis 1650 gebräuchlich war. Auch versierteste heutige Plattsprecher haben mit dem Verständnis dieser Sprachform erhebliche Schwierigkeiten, weil die unregelmäßige Schreibweise das Lesen äußerst mühsam macht. Daneben gibt es aber bis Ende des 14. Jahrhunderts noch Texte in Latein. Im 15. und 16. Jahrhundert nahmen die hochdeutschen Elemente in den mittelniederdeutschen Texten zu. Die erste Urkunde, die in einer frühen Form des Neuhochdeutschen abgefasst ist, stammt aus dem Jahr 1562. Das Niederdeutsche hatte um diese Zeit seinen Höhepunkt als Verkehrs- und Amtssprache schon überschritten. In den frühneuhochdeutschen Texten finden sich aber noch lange Zeit nieder- bzw. norddeutsche Wörter und Wortformen. Die weiterhin unregelmäßige Rechtschreibung und der ungewöhnliche Satzbau lassen den heutigen Leser so manches Mal schmunzeln, wie man an folgenden Auszügen aus dem Statut der Stadt Plau von 1707 erkennen kann:

„7. Die Brauer sollen gut Bier brawen und gute mass geben, die Becker gut Brodt backen, wie auch die Tuchmacher, Schuster, Schneider, Fleischer und sonst alle anderen Handwerker sollen sich der Aufrichtigkeit befehligen, gute und untadelhafte wahren haben... 9. Jungfrauen sollen sich wieder ihrer Elternvorwissen und willen mit keinmand in Ehegelübde einlassen... 12. Niemand soll einen todschläger, friedbrecher und dergleichen persohnen, wie auch diejenigen frömbden reisenden persohnen, so keinen Schein und beweis haben, wohin oder woher kommen oder wollen, ohne des Raths vorwissen über 2 nacht nicht berherbergen, da wieder handelt, sol gestrafft werden; imgleichen wer alhie zu wohnen gedencket, sol schuldig sein, sich gebührlich anzumelden, dabey anzuzeigen, womit er sich alhier ernehren wil... müsiggänger aber, auch einschleichende weibesperonen, so keyne gezeugnuss, wer sie sein und wie sie sich an andere örter verhalten haben, solch sollen gar nicht geduldet werden.“ Was sagt uns der Text? Vor 400 Jahren schon die gleichen Probleme wie heute!

P. Priegnitz

Plauer Funker präsentieren sich

Es wird Zeit, dass die Plauer Funker wieder mal zeigen, was sich inzwischen bei ihnen so getan hat.

**Dazu laden die Plauer Funker ein
zur Funktechnischen Präsentation und zwar
am Samstag, dem 9. März 2019,
mit Start um 10.00 Uhr,
im FunkRaum Plau am See, Steinstraße 96.**

Die Plauer Funker haben seit geraumer Zeit ihr Quartier, den FunkRaum, im obersten Geschoss des Kinder- und Jugendzentrums der Stadt Plau am See bezogen. Einmal wöchentlich bieten sie den an Elektronik und Funktechnik interessierten Kindern und Jugendlichen einen Nachmittag, an dem gewerkelt, gelötet und elektrisch gemessen wird. Darüber hinaus stellen die Plauer Funker ihre Amateurfunkstation sowohl zum Zuhören als auch zum Mitmachen zur Verfügung.

Zur Präsentation öffnen die Plauer Funker ihren FunkRaum für alle Interessierten und stellen ihre Aktivität umfassend dar. Den Besucher erwartet u.a. ein kurzes Video zu den Anfängen des Amateurfunks und ein Tonmitschnitt der jüngsten ISS-Mission mit Alexander Gerst im Funkkontakt mit jungen Funk-Enthusiasten.

Des Weiteren erfährt der Besucher Wissenswertes zur Kommunikation auf den Kurzwellenbändern und auch zur Motivationslage der nach wie vor begeisterten Funkamateure. In diesem Zusammenhang ist die Möglichkeit geboten, sowohl Funkgesprächen als auch der Morsetelegrafie zu lauschen. Auch die Frage, was es denn mit dem Plauer Sprechfunkumsetzer auf sich hat, findet eine Antwort. Parallel zum Geschehen brennt der Nachwuchs der Plauer Funker darauf, sein Können vorzustellen.

Die Plauer Funker hoffen auf ein breites Interesse und sagen zu, auch das leibliche Wohl ihrer Gäste zu bedenken.

HW Mansfeld

Anzeige

SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (0387 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47
www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

Plau-Plötzehöhe – EFH, komplett saniert, Wfl. 127 m², auf ca. 1344 m² **VB 320.000,00 €**
Plau am See – 2 MFH miteinander verbunden im Stadtkern auf ca. 289 m² **VB 250.000,00 €**
Plau am See – Reihenhausbj. 1994, 130 m² Wfl., auf ca. 450 m² **VB 185.000,00 €**
Dresenow – EFH mit Einliegerwohnung – saniert großes Nebengebäude, ca. 200 m² Wfl., Garage auf ca. 3600 m² **VB 149.000,00 €**
Klein Wangelin – Mehrzweckgebäude mit Halle und Wohnung auf 6078 m² **VB 160.000,00 €**
Gnevsdorf – EFH gepflegt auf 1300 m², Wfl. 121 m² **VB 125.000,00 €**
Wendisch Priborn – DHF, saniert, Wfl. ca. 120 m² auf 3420 m² **VB 90.000,00 €**
Goldberg – MFH Gründerzeit im Stadtkern, saniert Wfl. 303 m² **VB 210.000,00 €**
Plau am See – Ferienhaus am Richtberg mit Boots- liegeplatz saniert **VB 63.000,00 €**
Bootschaus auf Eigentumsland, Liegeplatz 4 x 9 m **VB 32.000,00 €**
Bootschaus im Mauchschen Torfmoor – städti- sches Pachtland 9 x 3 m **VB 29.000,00 €**
Eckbootschuppen – Reke II auf Pachtland TOP Zustand **VB 26.000,00 €**
Bootschuppen (einfach), ca. 2,30 m x 7,00 m Liegeplatz **VB 12.000,00 €**

Baugrundstücke

Dresenow – Baugr. ca. 1150 m², **VB 20.000,00 €**
Plau Seelust – 1000 m² für 4 Ferienwohnungen **VB 140.000,00 €**
Gaarz – Baugrund ca. 1450 m², teilschl. **VB 19.000,00 €**

ZUR VERMIETUNG

Millionenweg 2 – 2 Z, ca. 49 m², EG **KM 250,00 €**
Millionenweg 2 – 2 Z, ca. 56 m², DG **KM 270,00 €**
Dr. Albanstr. 24 – 2 Z/EBK, ca. 70 m², EG **KM 360,00 €**
Gr. Burgstr. 16 – 2 Z/EBK, ca. 46 m², EG, kleine Terrasse **KM 270,00 €**
Gr. Burgstr. 14 – 2 Z/EBK, ca. 40 m², DG **KM 250,00 €**
Mühlenstr. 13 – 2 Z/EBK, ca. 56 m², 1. OG, Mitbe- nutzung der Hoffläche **KM 330,00 €**
Steinstr. 14 – 3 Z/EBK, ca. 58 m², DG über zwei Ebenen **KM 315,00 €**
Gr. Burgstr. 9 – 3 Z/EBK, ca. 56 m², EG **KM 320,00 €**
Marktstr. 9 – 2 Z/EBK, ca. 57 m², EG **KM 325,00 €**
Steinstr. 28 – 3 Z/EBK, ca. 90 m², 1. OG **KM 390,00 €**
Markt 1 – 2 Z/EBK, ca. 72 m², 1. OG, Balkon **KM 500,00 €**
Strandstr. 16 – 2 Z möbliert mit integrierter Küche ca. 38 m², EG **KM 320,00 €**
Büro/Praxisräume – Quetzinerstr. 2 a, ca. 114 m² **KM 890,00 €**

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions- und der Grundrisse in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

**Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Grundstücken
im Raum Plau am See ist stark gestiegen.
Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf.**

60 Jahre Plauer Kino

Der Gebäudekomplex des Kinos in der Dammstraße hat einen runden Geburtstag. In der Plauer Chronik von Heidemarie Ruchhöft ist folgendes zu lesen: „Januar 1959, die neue Filmbühne ist in Betrieb. Baubeginn war Oktober 1956. Das alte Kino wird zur Turnhalle umgebaut“.

Seit 1915 fanden die Filmvorführungen im Saal des ehemaligen Bahnhofshotels statt, im „Lichtspieltheater Metropol“. Nach Kriegsende ging man an gleicher Stelle in die „Lichtspiele Volksbühne“, um sich einen Film anzusehen.

Der Kinosaal im Bahnhofshotel (Baujahr 1881), in dem in den vielen Jahren auch unzählige andere Veranstaltungen jeglicher Art durchgeführt wurden, war Mitte der 50er Jahre heruntergewirtschaftet. Wegen des mangelhaften Bauzustandes musste die Räumlichkeit 1956 aus Sicherheitsgründen für Filmvorführungen gesperrt werden. Plau ohne Kino? Der Fremdenverkehr hatte nach den schwierigen Aufbaujahren nach 1945 wieder kräftig zugenommen. Jedes Jahr kamen mehr Kurgäste und Urlauber, überwiegend per Eisenbahn, in die Seestadt. So entschloss man sich „auf höherer Ebene“ für einen Neubau einer attraktiven Filmbühne. Den Gästen und Bürgern der Stadt sollte kulturell endlich etwas geboten werden. Der großzügige Kino-Neubau in massiver Backsteinbauweise, zweigeschossig mit 900 m² Nutzfläche, einer großen Bühne und 371 Theatersitzplätzen (heute ca. 200 Plätze), war für das kleine Elde-Städtchen eine riesige kulturelle Errungenschaft. Der VEB Hochbauprojektierung Schwerin hatte eine gute Arbeit geleistet. Nur an Künstlergarderoben in ausreichender Größe für Kulturveranstaltungen aller Art hatte man leider nicht gedacht.

Sechs Jahre später war im Lübz Kreis-
spiegel Nr. 15/65 u.a. folgendes zu lesen:
„Wie sich so manches in der Vergangen-
heit geändert hat. Wir zogen um,
nachdem in Lübz und Plau 2,5 Millionen
Mark investiert wurden. Wir zogen um ins
Polsterparkett! Hin und wieder werden
ja Stimmen laut: Wie konnte man nur . . .
Aber unser kultureller Fortschritt macht
vor weichen Sitzen und Film nicht halt.“
Es gab also nicht nur Freude und Be-
geisterung sondern auch leise Kritik
über das neue Plauer Kulturbauwerk.
Vielleicht nicht ganz unberechtigt. Z. B.
waren die Lebensmittelkarten erst ab
dem 29. Mai 1958 abgeschafft worden.
Die allgemeine Mangelwirtschaft und die
Wohnungsnot waren noch groß.
Nun hat unser verschlossenes denkmal-
geschütztes Theaterkino schon lange
keine Filmvorführung mehr gesehen. Es
müsste baulich saniert werden. 2002/3

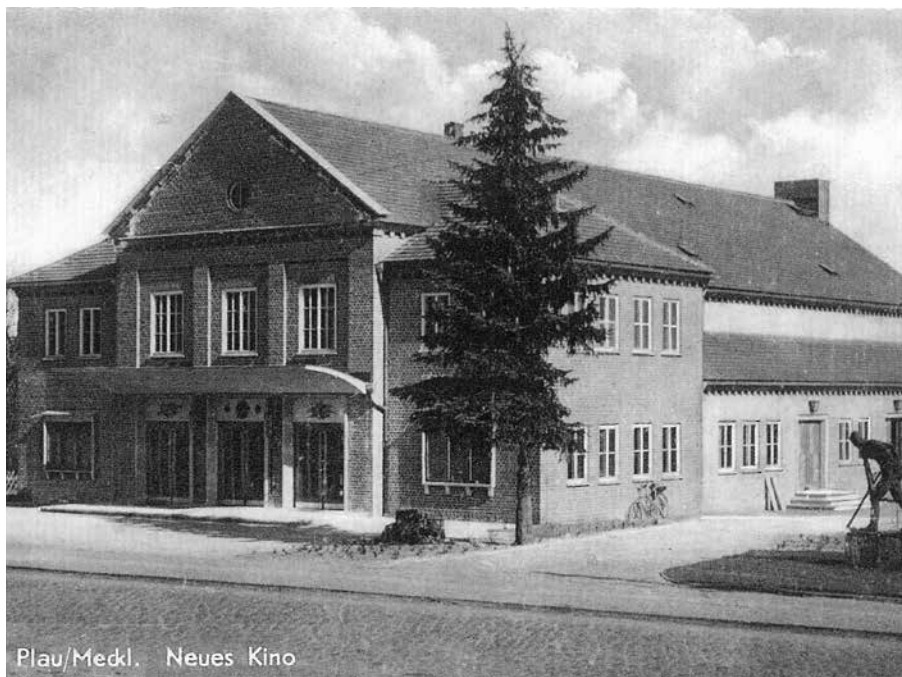
hatte die Stadt das Grundstück per Anzeige zum Kauf ange-
boten. Ein Glück, wie ich meine, dass das nicht geklappt hat.
Immer wieder kümmern sich die Mitglieder von „Wir leben
e.V.“ um die Pflege der Außenanlagen und rücken das Kino
mit sommerlichen Außenveranstaltungen ins Blickfeld. Das
ist aller Ehren wert und sollte fortgeführt werden.

Eine zentrale Spielstätte für publikumsstarke Veranstaltungen
aller Art würde unserer wachsenden Urlaubersstadt gut zu Ge-
sicht stehen. Auch um das Plauer Tourismuskonzept weiterhin
erfolgreich fortzuführen. Für einen regulären Kinobetrieb al-
lein hat das Objekt sicher keine Zukunft. Der Landesregierung
sollte es wert sein, die „Urlaubssperle der Region“ finanziell
so zu unterstützen, dass eine Sanierung/ Modernisierung
der Filmbühne mittelfristig möglich ist. Vorher ist aber noch
das dicke Brett eines nachhaltigen Betreiberkonzeptes zu
bohren. Vielleicht wäre da die Gründung eines Kulturvereins
hilfreich. Mitgliederstark, sehr aktiv und schlagkräftig wie z.B.
der heutige Heimatverein. Für die Leitung der Kulturfreunde
bräuchte es einen zweiten Dieter Ehrke, der zum Wohle der
Stadt schon viele Jahre für das Ehrenamt lebt und Vereins-
mitglieder begeistern und mitreißen kann.

Auf die lange Bank schieben sollten unsere Stadtpolitiker
das Projekt Kino aber nicht und keinesfalls das Grundstück
als städtischen Klotz am Bein betrachten. Denn der Zahn
der Zeit nagt kräftig auch an diesem Gebäude.

Ob der 65. Kino-Geburtstag in einer sanierten Multi-
Kulturstätte gefeiert werden kann? Es wäre wünschenswert.

Roland Suppra, Plauer Heimatverein



Anzeige

Suche Haus mit Garten

zu mieten. Möglichst mit
Nebengelass.

Telefon 03 87 38-73 97 57

Wohnung in Plau am See,

EG, 37 m², Wohnz., Schlafz., Küche,
WC mit Dusche und Waschbecken,
Bewerber nur mit Arbeit o. Rentner

Telefon 03 87 35-49 70 98

Wohnung in Plau am See

zu vermieten, Eldenstr. 6, ca. 52 m²,
2 Zimmer, Küche, Bad, Keller,
Kaltmiete 310,- € · NK 125,- €

Telefon 01765-42 62 136

EG-Whg. in Plau am See,

2 Zi. + Küche, Bad mit Dusche,
ca. 52 m², sep. Eingang, Hinterhof/
Garten, Schuppen, KM: 335,- €

Telefon 0151-24 27 85 48

Helle, freundl. 2-Zi.-Whg.,

Stadtzentrum, Kaminofen, Balkon,
PKW-Stellplatz ab 1.4. zu vermieten
KM 340,- € + NK + Kautions

Telefon 01768-45 41 958

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem

70. Geburtstag

bedanke ich mich bei allen recht herzlich. Ein großer Dank an den Shantychor „Plauer Seemänner“ und an das Parkhotel Klüschenberg.

Elke Wischmann

Plau am See, im Januar 2019

Für die lieben Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

bedanken wir uns bei allen Gratulanten ganz herzlich.

Horst und Elfriede Prüter

Plau am See, im Dezember 2018

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Präsente anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit 60.

möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Kindern, Enkelkindern, Freunden, Bekannten und Nachbarn bedanken.

Unser besonderer Dank geht an den Plauer Bürgermeister, Herrn Reier, das Pastorenehepaar Poppe und den Pflegedienst Fischer.

Ein Dankeschön gilt auch dem Restaurant „Kiek in“ für die gute Bewirtung.

Margot und Joachim Zillmann

Plau am See, im Januar 2019



Anlässlich meines

90. Geburtstages

möchte ich mich bei meiner Familie und allen Verwandten und Bekannten recht herzlich bedanken. Ein besonderer

Dank gilt den Mitarbeitern der Wohnanlage „An der Hubbrücke“. Sie haben diesen Tag im Namen aller Mitbewohner unvergesslich gestaltet. Auch für die Nachfeier möchte ich mich bei der Gaststätte „Zum Richtberg“ bedanken.

Christel Kohs

Plau am See, im Dezember 2018

Geschäftseröffnung

Wir fahren für Sie!



Ein Unternehmen aus ihrer Region

Busunternehmen Dietmar Kuse

19395 Ganzlin, OT Wangelin • Dorfstraße 15

- Schul- und Tagesausflüge
- Senioren- und Einkaufsfahrten

Wir sind für Sie da!

Sie erreichen uns unter

Tel. 038737/33866 • Mobil 0151/27563135
info@bus-kuse.de • www.bus-kuse.de

thermomix

**CLEVER KOCHEN –
EINFACH GENIESSSEN**

Ihre Ansprechpartnerin
in Plau am See und
auch darüber hinaus:

Marieta Steinborn
Telefon: 0172-67 20 376



Das Original

VORWERK

kobold



Service, Beratung, Verkauf
Ihr Kundenberater vor Ort

Jörg Sawatzki aus Werder bei Lütz

Tel.: **038731/24493**
Handy: **0173/2456643**

Alle wollen Kreibohm

Meteorologe lockt Besucher ins Burgmuseum / Buchvorlesung und Anekdotisches

Es wirkte am Samstagnachmittag vor den Türen des Burgmuseums ein wenig wie vor einem angesagten Lokal in einem Szeneviertel Berlins: alle wollen rein, doch der Türsteher muss zwangsläufig einige abweisen. Es war einfach zu gut besucht im Veranstaltungsraum des Plauer Museums. Trotz mäßig gerührter Werbetrommel wollten sie ihn alle sehen: Wetterfrosch Stefan Kreibohm, seines Zeichens selbst Mecklenburger und durch seine dezente Berühmtheit über das Nordmagazin, wo er regelmäßig von der Insel Hiddensee berichtet, anscheinend Publikums-magnet. Thema des Abends war unter anderem sein Buch „Kreibohms Wetter!“, aus welchem er vorlas und die Veranstaltung zudem anekdotisch versüßte. So war die Mutmaßung, dass er als Kind von einem Pfeiler gefallen war und mit dem Kopf auf den Boden aufschlug, seiner Meinung nach der Grund für das Interesse an der Wetterbeobachtung. Denn: „Meteorologen sind alle komplett bescheuert und das ist auch die Voraussetzung dafür, Meteorologe zu werden.“ Dieses herausstechende Alleinstellungsmerkmal in einer ansonsten handwerklich begabten Familie hat nie nachgelassen. „Ich kann mir gar nicht vorstellen, dass man sich nicht für das Wetter interessieren kann“, so der gebürtige Parchimer, welcher beim „Duft von Prasselregen und dem Rauschen der aufbrausenden Winde in den Bäumen“ beinahe feuchte Augen bekommt. Laut Kreibohm leben wir gerade in unseren Breitengraden an einem wetterspezifisch ausgesucht einzigartigen Ort. Es sei hier „nicht so furchtbar langweilig wie am Mittelmeer, nicht so nass wie am Nordmeer. Das macht es bei uns so spannend“. Die Ergebnisse aus der Wetterbeobachtung – heute weitgehend automatisiert – werden in manch reißerischem Medium leider oft falsch dargestellt. So erzählte er von dem sehr heißen Sommer 2003, in dem sich der „meteorologische Äquator“ nordwärts verschob. In einem Boulevardblatt Presse wurde daraufhin geschrieben,



der Äquator an sich hätte sich „dramatisch verschoben“, worauf Stefan Kreibohm anfang, zu mutmaßen: „Wenn ich mir die Erde dann aus dem Weltraum aus anschau, sieht sie dann jetzt aus wie ein Ei?“ Auch die schnelllebige Zeit fordert mitunter ihren Tribut von der Meteorologie. Alles muss kurz und prägnant in Funk und Fernsehen auf den Punkt gebracht werden, wobei viel Hintergrundwissen für die Zuschauer verloren ginge. Dafür bekamen sie am Samstagnachmittag ein sympathisches Gesamtpaket, welches auch Karin Callies und Bernd Ruchhöft überzeugte. Kreibohm präsentiert immer „einen seriösen Wetterbericht ohne Sensationshascherei“, so Karin Callies, welche sich selbst schon als Kind für das Wetter interessierte. Ihr Vater war Gärtner und hatte ein Treibhaus mit Nelken, in dem sich die Fenster nicht automatisch öffneten und schlossen. So musste immer ein Auge gen Himmel gehen. Den Blick in die Zukunft hatte wiederum der berühmte Hiddenseer Besuch Stefan Kreibohm: „Momentan deutet nichts darauf hin, dass der Winter kommt. Wirklich nichts. Gar nichts.“
Text/Foto: MLAU

Handballturnier an der Klüschenbergsschule

Klüschenbergsschule und Handball - das gehört zusammen. Dazu kommt das gute Abschneiden unserer Nationalmannschaft bei der Handballweltmeisterschaft - was gab es also Näherliegendes als ein Handballturnier? So trafen sich 12 Mannschaften der Klassen 5 bis 7, um im fairen Wettstreit ihre Besten zu küren. Über vier Stunden bebt die Klüschenbergshalle, die Schüler spielten, angefeuert von ihren Klassenkameraden, mit hoher Anstrengungsbereitschaft und zeigten viel Teamgeist. Teilweise gab es hochspannende Spiele, die sehr knapp ausgingen. Da kam es schon das eine oder andere Mal zu emotionalen Ausbrüchen. Aber natürlich stand der Spaß an erster Stelle. So konnte in den spielfreien Zeiten Tischtennis gespielt werden. Viele Schüler probierten sich beim Speed Check, die höchste geworfene Geschwindigkeit erreichte hier Paul Engelland (6b) mit 81 km/h. Und natürlich gab es auch einen kleinen Imbiss. Alles, von der Betreuung der Stände, über Versorgung bis zum Wettkampfrichter und den Schiedsrichtern, wurde von den Schülern selbst abgesichert. Nach den Vorrunden ging es dann um die Platzierungen. Bei den Mädchen siegte die 7a knapp vor der 6c, dritte wurde die 6b. Bei den Jungen gewann die 6a vor der 7a und der 6c. Preise gingen aber vor allem an die Mannschaften und Schüler, die dieses Mal nicht zu den Wettkampfbesten gehörten, aber mit viel Engagement gekämpft hatten. Denn ein Ziel der Klüschenbergsschule ist



es, alle mitzunehmen, egal auf welchem Gebiet, egal auf welchem Niveau; denn nur, wenn wir jeden Einzelnen mit seinen Stärken und Schwächen akzeptieren, wird sich auch jeder in der Gemeinschaft wohlfühlen und sein Bestes geben.

Bea Schulz, Klüschenbergsschule

Karl Jenkins, Requiem

Sonntag 24. Februar 17 Uhr

Der Sophie-Barat-Chor aus Hamburg freut sich, zum dritten Mal in St. Marien in Plau am See ein Chorkonzert veranstalten zu dürfen. 2011 musizierten wir, auf besondere Einladung von Frau Prof. Heidi Geck, das Magnificat von John Rutter. Zwei Jahre später, 2013, konnten wir Jenkins' Werk Mass for Peace, kombiniert mit Videos, aufführen. Nun erwartet Sie erneut ein geistliches Konzert von Karl Jenkins, das **Requiem**. Es wurde im Jahre 2005 uraufgeführt.

Im **Requiem** spannt Jenkins musikalisch einen Bogen vom höllischen Schrecken des Jüngsten Gerichts (Dies irae) bis zur himmlischen Erlösung (In Paradisum), von Hiphop-Rhythmen bis zu engelsgleichem Chorgesang. Jenkins hat in den 800 Jahre alten lateinischen Text des Requiems, das seit Jahrhunderten in der christlichen Begräbnisfeier eingesetzt wird, fünf klassische japanische Todesgedichte, sogenannte Haikus, eingefügt und mit den Melodien der Shakuhachi, der traditionellen japanischen Bambusflöte, kombiniert. Als Shakuhachi-Meisterspieler konnten wir Dr. Jim Franklin gewinnen.

Das Konzept von Jenkins, kulturell und spirituell noch Rätselhaftes mit Vertrautem in Verbindung zu bringen, zieht uns Musizierende, aber auch unser Publikum immer wieder in den Bann. Im **Requiem** erleben Sie eine einzigartige musikalische und spirituelle Begegnung der westlichen mit der fernöstlichen Welt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Veronika Pünder, Chorleiterin des Sophie-Barat-Chores



Der Sophie-Barat-Chor aus Hamburg. Foto: Lili Wenzler

Robert Neu aus Leipzig zum Thema

„Kanada und Alaska – 3.000 km Wildnis und Freiheit am Yukon“.



Sieben Monate war Robert Neu im hohen Norden unterwegs und zeigt in beeindruckenden Bildern die Schönheit von Kanada und Alaska. Allein und mit eigener Kraft reist er auf dem Yukon von Kanada über das legendäre Dawson City quer durch Alaska zur Beringsee. Seine Geschichten erzählen vom Leben am Fluss, Abgeschiedenheit und Überleben in der Wildnis. Spektakuläre Drohnenaufnahmen bieten selten gesehene Einblicke in das Land von oben.

Der CDU-Stammtisch lädt alle Interessenten herzlich zu dieser Multivisionsshow am Donnerstag, dem 28. Februar 2019, 19.30 Uhr ins Parkhotel ein. Der Eintritt kostet 8,00 €.

Text/Foto: CDU Plau am See



Auf großer Fahrt mit kleiner Besetzung

Zum Januar-Stammtisch der CDU sangen und spielten die „Potsdamer Havelschipper“ „Sie ist unser Goldstück“, der großgewachsene Akkordeonspieler Hans Zeun beteuerte es mit Verve. Gemeint war die Sängerin des Potsdamer Chors „Havelschipper“, Waltrud Potrafke. Als nämlich das Trio - am Schlagzeug Klaus Schönfeld - sein Equipment im Saal des Klüschenerhotels zum Stammtischkonzert aufbaute, die Sängerin mittenmang, da fragte man sich schon stirnrunzelnd, wie die Frau denn in einen Shantychor geraten sei. Als dann aber Songs wie „Weiße Rosen aus Athen“ oder „Lili Marleen“ erklangen, wurde klar, dass das Repertoire nicht

nur singende Seebären verlangte, sondern auch die weibliche Stimme. Der Abend begann hektisch. Die Brandenburger Musikanten, von den „Plauer Seemännern“ empfohlen, waren auf der Anreise im Stau stecken geblieben. Also zog das Trio, angekommen, in aller Geschwindigkeit seine Kabel über die kleine Bühne, pflanzte die Mikrophone auf und begann fast aus dem Stand mit der bekannten, von James Last arrangierten Komposition „Biskaya“. „Heut geht es an Bord“, hieß es dann und so ließen wir uns erwartungsvoll einschiffen. Natürlich kamen Fahrtenlieder, wie wir sie aus der „Mundorgel“ kennen, dran: der „Hamburger Veermaster“



und „Wir lagen vor Madagaskar“. Mit Reißzwecken wollte er schnell mal gurgeln, sagte Chorchef Hans Zeun, bevor „Rolling home“ erklang. Wie schön muss Nach-Hause-Kommen sein, wenn man lange weg war, mochte da mancher denken. Seemannslos zwischen Heim- und Fernweh verlieh aber auch Schlagern den Stoff und so hörten wir Lolitas „Seemann lass das Träumen“ und „Junge, komm bald wieder“ von Freddy. Das Programm ging aber auch über Land und in vielen anderen Themen auf große Fahrt. Alles, was Stimmung macht, hieß letztlich das Motto der Unterhaltungsmusiker. Das Repertoire spannte sich etwa von „Rosamunde, schenk mir dein Herz“ bis zur Mecklenburg-Hymne (Mecklenburg mit

langem „e“), vom „Treuen Husaren“ bis zu Rudi Schurickes „Capri-Fischern“. Für das fast ausschließlich ältere Publikum war der Abend eindeutig eine Nostalgietour. Bertram Bednarczyk - der Chef von Country Buffet saß auch im Publikum - bemerkte schmunzelnd: „Ein bisschen von gestern, aber lange nicht gehört.“ Und darin lag der Reiz, denn es waren die „Hits“ von gestern und ob sie überlebt haben, entscheidet das Publikum – und es entschied schunkelnd, singend und schließlich sogar mit hin- und her wogenden Händen, als das unglaublich emotionale „Sierre Madre“ Gänsehaut machte. Die Havelkipper waren nur in kleiner Besetzung nach Plau in See gestochen. Die Gruppe, die es seit 2004 gibt, ist eigentlich siebenköpfig, spielt aber je nach Aufwand (und Gage?) auch in kleinerer bis kleinster Formation. Nach Plau wollten sie als Quartett anreisen, hatten aber wieder Pech, denn den Gitarristen packte ganz kurzfristig die Grippe. Daraus wiederum folgte, dass die Tonqualität, die die Anlage übertrug, nicht optimal war. Schlagzeuger Klaus Schönfeld zeigte sich im Pausentalk hinter den Kulissen unzufrieden damit, dass der „Bühnenboden murmelt“ und sie nicht die Möglichkeit hatten, die Boxen auf Stative zu stellen, denn die befanden sich im Wagen des Gitarristen – Alltagspech. Dafür entschädigten uns rührende Szenen am Rande. Am Ende des Konzerts forderte eine Männerstimme aus dem Publikum: „Drei weiße Birken!“ Die Stimme gehörte dem Plauer „Seemann“ Uwe Bohnhoff und flugs wurde er auf die Bühne geholt und musste das Lied selbst singen – was er wohl auch gerne tat. Schließlich erhoben sich alle anwesenden „Seemänner“ von ihren Stammpätzen beim Stammtisch, um ihren Sangesbrüdern herzlich für diesen Abend zu danken. Was man noch erfuhr: Die Plauer Barden standen sogar für den Fall der Fälle bereit, das Konzert zu übernehmen.

Text/Foto: M.D.

Besuch in unserer Kita „Bunte Stifte“

Schon eine langjährige Tradition ist es, einmal im Jahr die Omas und Opas zu uns in die Kita einzuladen. Jede Gruppe organisiert das individuell. Bereits die Vorweihnachtszeit nutzten die ersten Gruppen dafür, „Ihre“ Großeltern zu bewirten. Neben Kaffee und Kuchen gibt es immer ein kleines Programm von den Kindern. Schon unsere Kleinsten nehmen diese Tradition sehr ernst und geben ihr Bestes. Ein kleines Kreisspiel oder erste kleine Lieder können sie mit ihren Erziehern vortragen. Manchmal mit Tränen in den Augen und Erstaunen, was ihre Enkelkinder schon alles können, verfolgen Oma und Opa die Aufführung.

Ende Januar fanden nun die Oma- Opa-Tage der anderen Gruppen statt. Zum letzten Mal luden die Farbkleckse ihre Großeltern zu uns ein. Sie wollen im Sommer in die Schule gehen. Viele Gäste kamen und erfreuten sich am Vortrag der Kinder. Ob die Winterlieder oder die Lieder über Omas und Opas, alles klappte richtig gut und die Erzieherinnen und die Großeltern waren gleichermaßen stolz auf ihre „Großen“. Genauso erging es auch den „Zauberstiften“ mit ihren Zuhörern. Voller Inbrunst sangen die 4- Jährigen ihre Lieder und führten ihren Schneetanz auf. Begeistert klatschten die Omas und Opas Beifall.

In gemütlicher Runde nutzten die Gäste die Stunde, um „ihre“ Kinder zu beobachten, sich mit anderen auszutauschen oder mit den Kindern die Kita anzugucken. Manche Großeltern kommen von weit her, um diesen besonderen Tag mit ihrem Enkelkind zu verbringen. Über die rege Beteiligung freuen wir Erzieher uns immer sehr.

A.B.





Volkssolidarität

Kreisverband Parchim e. V.



Ambulanter Pflegedienst Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
 Am Köpken 35, Plau am See

Telefon (03 87 35) 8 10 25 oder 0173-2 32 29 48



Tagespflege LEUCHTTURM



Am Köpken 35 · Plau am See
 Telefon: 03 87 35-94 72 05
 E-Mail: tagespflege-plau@volkssolidaritaet.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 – 16.00 Uhr



Treppenlifte für jede Treppenart!

- Beratung kostenlos & individuell bei Ihnen vor Ort.
- Wir sind für Sie ganz in Ihrer Nähe.

Rufen Sie an:
03869 782970

kostenloser
Ratgeber zum
Download

7 Tipps zur Vermeidung der
größten Fehler beim Kauf
eines Treppenliftes

www.treppenlift-
kaufen.tips

H. Neumann, Am Wodenweg 29, 19073 Stralendorf

Freitag den 8.3.2019 „Von Frau zu Frau“ Frauentagsabend im Seedorf

Wir begrüßen Sie ab 18:00 Uhr mit unserem „Seedorf Aperitif“.

Sie verbringen den Abend in gemütlicher Atmosphäre mit kleinen Überraschungen, Köstlichkeiten aus der Seedorfküche und leckeren Drinks (*exklusive*) in unserer Bar „Dresenower Mühle“.

19,50 € pro Frau

Und als besonderes Dankeschön an Sie – wir erlassen Ihnen am Ende des Abends 15% der Getränkerechnung.

kostenfreier
Taxiservice für Ihre Heimfahrt
(innerhalb 10 Kilometer)



VILA VITA
ANNELIESE POHL
SEEDORF

limitierte
Plätze

Vorankündigung gern unter:
Telefon: +49 (0)38737 330 0
 VILA VITA
 Anneliese Pohl Seedorf
 Dresenower Mühle 9 • 19395 Ganzlin
 Info@anneliese-pohl-seedorf.de



23. Februar 2019
japanischer Abend

Traditioneller japanischer Abend mit mehrgängigem Menü und Tee-Zeremonie.
 ab 18.30 Uhr, **69,00 € p.P.**



23. März 2019 Heringsbrunch

Mit vielen leckeren Köstlichkeiten rund um den Hering.
 ab 11.30 Uhr, **12,90 € p.P.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf Ihre Tischreservierung unter:
 Tel. (0800) 840 840 8 – kostenfrei –

Ihre Familie Falk & das Team vom Seehotel Plau am See
www.falk-seehotels.de

Tourist Info Plau am See GmbH

29.05.	Bonnie Tyler Between the earth & the stars 20:00 Uhr Stadthalle Rostock ab 56,50 €	
29.06.	Namika Que Walou Tour 20:00 Uhr IGA Park Rostock ab 37,00 €	
20.07.	Wincent Weiss – Sommerkonzert Seebrücke Ostseebad Sellin 19:30 Uhr ab 33,50 € Kinder 6 – 12 J. 28,50 €	
02.08.	Gestört Aber Geil Sommerkonzert 19:30 Uhr Seebrücke Ostseebad Sellin ab 21,70 €	
03.08.	Ben Zucker – Sommerkonzert Seebrücke Ostseebad Sellin 19:30 Uhr ab 32,00 € Kinder 6 – 12 J. 25,50 €	
13.08.	STATUS QUO Back! On Tour 19:30 Uhr Schlossgarten Schwerin ab 63,00 €	

Karten-Vorverkauf in der Tourist Info Preise p.P.

Plauer Souvenirs

ein Geschenk für jeden Anlass!

Artikel des Monats
Puzzle – 1000 Teile 29,99 €

Marktstraße 20 · Tel. 03 87 35/4 56 78
www.plau-am-see.de

Der Gesundheitsmarkt 2019 findet nicht statt

Die Initiatorin Beate Möller schildert warum der Gesundheitsmarkt in diesem Jahr ausfällt.

„Diese Entscheidung fällt mir unwahrscheinlich schwer und macht mich traurig. Ich habe alles versucht, aber leider habe ich nur wenige Anmeldungen für den diesjährigen 10. Plauer Gesundheitsmarkt und in den letzten Tagen den ersten Presseartikel bekommen. Es fühlt sich für mich nicht gut an, was sich nicht gut anfühlt wird auch nicht gut und hat Erfolg. Der Flyer und die Plakate müssten eigentlich in Druck.

So habe ich mich entschieden, den diesjährigen Gesundheitsmarkt ausfallen zu lassen. Ich kämpfe aber und gebe nicht auf, so dass ich wieder versuchen werde, diesen im nächsten Jahr durchzuführen.

Ich kann es nicht verstehen, dass es so wenig Resonanz gibt, gerade in Plau am See. Sie haben es angesprochen,

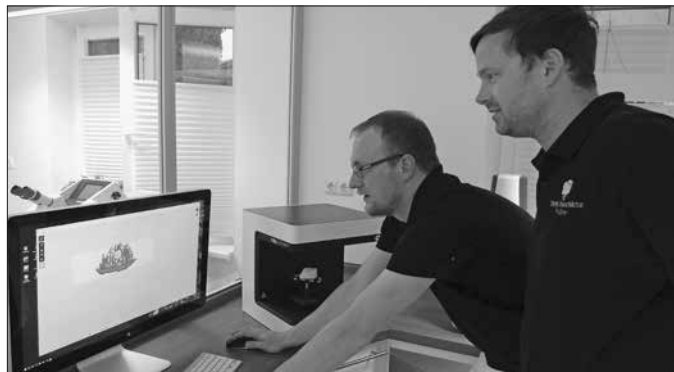
Gesundheit steht in unserem Ort an erster Stelle aber die wenigsten interessiert es.

So auch der Neujahrsempfang der Stadt Plau am See, hier fehlen die Hoteliers, die Gesundheitsbranche und Unternehmen der Stadt Plau am See. Sie haben es erwähnt alle möchten kritisieren. Entscheiden aber nur, wenn es um Ihre Unternehmen, eigenen Belange geht, kommen sie. Jeder denkt an sich und nicht an die Gemeinschaft. So sollten wir doch alle näher rücken. Das macht mich sehr nachdenklich. Ich habe Jahre gekämpft auch um Kneipp. Das werde ich auch weiter tun, auch wenn ich in Plau beruflich keine feste Wurzeln gefunden habe. Weiter setze ich mich ehrenamtlich für das Kneipp-Konzept im Land, im Kneipp-Verein Plau am See und auch in der Stadt Plau am See ein. „Das war und ist mir eine Ehre.“ äußerte sich Beate Möller.

Dental Manufaktur Prüßner setzt auf 3D Drucker



Es gibt keinen Weg daran vorbei: Die Zukunft der Zahntechnik ist zwangsläufig digital. Mit hochmodernen digitalen Lösungen für das Modellscannen, die Behandlungsplanung und die digitale Fertigung wird das, was einst unwirtschaftlich war, rentabel und transformiert jetzt bereits tausende Dentallabore und Zahnarztpraxen weltweit. Da CAD/CAM fortwährend die traditionellen Arbeitsabläufe ersetzt und zum Sorgfaltsmaßstab wird, sind digitale Lösungen für jeden zahntechnischen Betrieb zu einer notwendigen Erwägung geworden. Der 3D-Drucker Formlabs Form 2 eröffnet hochpräzise digitale Arbeitsprozesse für zahntechnische Betriebe in den Bereichen Modellguss, Kronen, Brücken, Schienen, Totalprothesen und



Wax-Up. Zahntechnikermeister Felix Prüßner eröffnete im August 2016 die Dental Manufaktur in der Steinstraße 46 in Plau am See. Zusammen mit seinem Mitarbeiter Stefan Ueck, arbeitet er seit kurzer Zeit mit dieser neuen Technik. „Durch den 3D Drucker kann ich den gesamten Arbeitsablauf um mindestens 3 Stunden verringern und es können menschliche Fehler ausgeschlossen werden, die zu Verzögerungen führen. Uns ist sehr gute Qualität wichtig, um unsere Patienten professionell zu versorgen. Dazu ist fundiertes Fachwissen und eine stetige Weiterbildung ein Muss, um ein optimales sowie perfektes Ergebnis zu erzielen.“ so Prüßner.

Text/Foto: B.J.

Dank den ehrenamtlichen Helfern des Dr. Wilde - Hauses

Die ehrenamtlichen guten Geister des Dr. Wilde – Hauses waren zum Start ins neue Jahr zu einer gemütlichen Kaffee-stunde eingeladen. Das Jahr 2018 war dank der Unterstützung dieser Helfer wieder reich an verschiedensten Aktivitäten verlaufen. Die Anwesenden tauschten bei dem liebevoll zubereiteten Imbiss und einem Gläschen Wein angeregt ihre Erinnerungen aus.

Es gibt viele Möglichkeiten der kleinen Hilfeleistungen die älteren und pflegebedürftigen Menschen die Zeit verschönern können. So kommen Helferinnen wöchentlich zum Kartenspielen ins Haus, andere backen gemeinsam mit den Bewohnern Kuchen oder gestalten eine Lesestunde, es wird Freude durch Musizieren geschenkt oder durch einen Einzelbesuch zum Unterhalten und Zuhören. Außerdem ist die Unterstützung bei Ausflügen sehr hilfreich und das gemeinsame Feiern von

Festen für Alle eine schöne Abwechslung. Wichtig bei allen Unternehmungen ist einfach der Kontakt zu den Bewohnern des Hauses.

Die Voraussetzung für das Ehrenamt ist die Bereitschaft einen Teil der vorhandenen eigenen Freizeit in den Dienst der älteren Menschen zu stellen. So liegt es dem gesamten Team des Dr. Wilde – Hauses sehr am Herzen, die bisherigen helfenden Heinzelmännchen zu behalten und „Danke“ zu sagen für jedwede Unterstützung.

Wir möchten auch die ehemaligen ehrenamtlichen Helferinnen grüßen, die sich aufgrund des eigenen Altwerdens aus dem Ehrenamt verabschieden mussten.

Vielleicht fühlen sich weitere Menschen angesprochen, dann informieren sie sich gerne bei Frau Schuldt im Dr. Wilde – Haus Plau am See, Quetziner Str. 2, Tel.: 038735/8950.

Die neue Kita Leitung stellt sich vor

EINE NEUE KITA-LEITUNG FÜR DIE KINDERTAGESSTÄTTE „BUNTE STIFTE“

Ein Leitungswechsel gleicht einem Puzzle. Der Rand (-die Rahmenbedingungen) bleibt bestehen, die inneren Teile werden „neu gemischt“ und müssen wieder zu einem großen Ganzen zusammen-gefügt werden.

Bereits seit September letzten Jahres zähle ich zum Team der „Bunten Stifte“. Seit dem 1. Januar 2019 darf ich die Funktion der Kita-Leitung ausfüllen. Mit diesen Zeilen möchte ich mich Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Claudia Kalden, ich bin 32 Jahre alt und wohne in einem idyllischen Örtchen in der Gemeinde Fünfseen. Hier bin ich bereits aufgewachsen und lebe mit meinen beiden Söhnen (8 Jahre & 1 Jahr) in meinem Elternhaus.

Im August 2008 absolvierte ich erfolgreich meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Heilerziehungspflegerin. Danach habe ich für sechs Monate als Fachkraft der Heilpädagogik in einem Kinderheim für teils schwerstmehrfachbehinderte Kinder gearbeitet. Die letzten 9 ½ Jahre war ich in Malchow als Heilerziehungspflegerin im Kindergartenbereich tätig. In dieser Zeit konnte ich mir einige zusätzliche Qualifikationen aneignen. Im Jahr 2018 erreichte ich die Zertifizierung zur Kita-Leitung. In diesem Jahr strebe ich die Anerkennung zum „Fachwirt für Kita und Hortmanagement“ an.

Für meine zukünftige Arbeit ist mir besonders wichtig, dass wir die Kindertagesstätte- „Bunte Stifte“ gemeinsam mit dem Kita-Team stetig weiterentwickeln und an die bisherige erfolgreiche Arbeit von Frau Scheel anknüpfen.

Ich freue mich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit

Ihre Claudia Kalden



Aus der Tätigkeit des Seniorenbeirates der Stadt Plau am See

Am 23.01.2019 fand die Auftaktsitzung des Seniorenbeirates für 2019 statt. Zu Beginn schätzten die Mitglieder die Arbeit des Jahres 2018 als erfolgreich ein. Darüber wurde bereits berichtet. Für 2019 wurden die Aufgaben benannt: medizinische Belange der Senioren, Barrierefreiheit usw.)

Ganz wichtig wird die Kommunalwahl sein, denn auch die Mitglieder des Seniorenbeirates stellen sich ihrerseits zur Wahl. Binnen eines Vierteljahres nach der Kommunalwahl wird der Seniorenbeirat öffentlich gewählt.

Vorschläge für die Kandidatur können sowohl beim Beirat (Dr. R. Nissler, Bergstraße 4, 19395 Plau am See), als auch bei der Stadtverwaltung (Ordnungsamt) eingereicht werden. Die Anzahl der Kandidaten, die sich der Wahl stellen können ist sozusagen unbegrenzt, 7 daraus werden geheim gewählt. Die jetzigen Mitglieder haben bis jetzt aktiv mitgearbeitet. Nun ist das Mitglied Frau Frommer ausgeschieden und die mögliche Nachrückerin Frau Brüngel könnte die Reihen schließen und ist somit aufgefordert, mitzuarbeiten.

Insgesamt läuft die Zeit intensiver Arbeit ab. Für die Anerkennung des Wirkens im Ehrenamt wäre jetzt ein günstiger Zeitpunkt, wollen wir doch mögliche Interessenten für die Seniorentätigkeit in unserer Stadt motivieren.

Der erste „Klönschnack“ am 09.01.2019 war nur mäßig besucht. Neuerungen müssen erst bekannt werden.

Der nächste Klönschnack wird am 27.02.2019 um 09:30 Uhr sein.

Alle Senioren und Seniorinnen der Stadt sind herzlich willkommen und natürlich wird hochdeutsch und/oder platt gesprochen („geschnackt“).

Die nächste öffentliche Sitzung ist für den 13.03.2019, 09:00 Uhr im Dr. Wilde-Haus angesetzt. Freuen würde ich mich, wenn schon ein möglicher Interessent für den neuen Beirat sich vor Ort „schlau machen“ würde.

Dr. Rainer Nissler
Vorsitzender

Seniorenheim „Eldeblick“ informiert:

Rückblick- Aktionen im Januar 2019:

Besuch der Sternensinger, , Küchentreff- Kürbis, Quiz- und Raterunden, Sport- und Bewegungsrunden, Einkaufsfahrt in Plau, kreatives Gestalten zum Fasching

Geburtstage im Eldeblick

Am 9. Januar 2019 fand in unserem Haus im Konferenzraum der Geburtstagskaffee statt. Vierteljährlich werden alle Bewohner, die in den letzten drei Monaten Geburtstag hatten, zum Kaffeenachmittag eingeladen. Ein hübsch gedeckter Tisch mit Blumen, frischer Torte, Kuchen und Kaffee, luden zum gemütlichen Beisammensein ein. Die Kirchengemeinde unterstützt den Nachmittag mit Musik, Gedichten, Geschichten und Witzen. Ein reger Austausch unter den Bewohnern über ihre Geburtstagsfeiern und alltägliches findet dabei großen Anklang.

So verging der Nachmittag wie im Flug und alle hatten viel Spaß und Freude.



Geburtstagskaffee am hübsch gedeckter Tisch.

Veranstaltungen im Februar und März 2019

Mittwoch, 20.02., 19.00 Uhr, Kurklinik Silbermühle Plau
Krisenregion Mittlerer Osten

Geschichte, Konflikte, Perspektiven

Ref. Prof. Dr. Jakob Rösel aus Rostock

Mittwoch, 20.02., 19.00 Uhr, Theater Parchim

Fritz-Reuter-Bühne „Twei as Bonnie un Clyde“

Mittwoch, 20.02., 20.00 Uhr, Wangeliner Garten

Konzert Jenseits der Stille

Klänge aus dem Wangeliner Garten „Sounz of“

Donnerstag, 21.02., 19.00 Uhr, Seehotel

Vortrag - Rosenpflege und Gestaltung von Gärten

mit Dipl.-Agr. Ing. Thomas Proll von „W. Kordes & Söhne“

Donnerstag, 21.02., 19.30 Uhr, Stadthalle Parchim

Multivisionsshow „Irland“

Freitag, 22.02., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg

19. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen - aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Sonnabend, 23.02., 18.30 Uhr, Seehotel Plau am See

Japanischer Abend

Sonnabend, 23.02., 19.00 Uhr, Karower Meiler, Vortrag

„Archäologie und Kraftorte“ mit Antje Zimprich

Sonnabend, 23.02., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg

19. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen - aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Sonntag, 24.02., 17.00 Uhr, St. Marien Kirche Plau

Konzert - Karl Jenkins, Requiem, Sophie-Barat-Chor aus Hamburg, Leitung: Veronika Pünder

Sonntag, 24.02., 19.00 Uhr, Schwerin

Die Nacht der Musicals

Mittwoch, 27.02., 10.00 Uhr, Theater Parchim

Junges Staatstheater Parchim „Nathans Kinder“

Donnerstag, 28.02., 19.30 Uhr, Parkhotel Klüschenberg

CDU- Stammtisch, „Kanada und Alaska“

Reisebericht mit Robert Neu

Sonnabend, 02.03., 10.00 - 16.00 Uhr, Wangeliner Garten

Praxisseminar: Weidenbau mit lebendigen Weiden

Sonntag, 03.03., Agroneum Alt Schwerin

Schlachtfest

Dienstag, 05.03., 10.00 Uhr, Theater Parchim

35 Kilo Hoffnung - Jugendstück von Anna Gavalda

Donnerstag, 07.03., 10.00 Uhr, Theater Parchim

Die Biene im Kopf von Roland Schimmelpfennig

Donnerstag, 07.03., 19.00 - 20.30 Uhr, Steinstraße 94,
Kneippscher Stammtisch - Geselliges Beisammensein, Klö-
nen, Spieleabende und Unterhaltung

Freitag, 08.03., 14.30 Uhr, Seehotel Plau

Modenschau mit den Modetrends des Frühjahrs mit gemüt-
lichem Kaffee trinken und einem Glas Sekt

Freitag, 08.03., 18.00 - 23.00 Uhr, Dörpladen Alt Schwerin
Frauentagsparty mit DJ Marco, Getränke, reichhaltiges Buf-
fet und Showeinlagen

Freitag, 08.03., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg

19. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen - aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Freitag, 08.03., 20.00 Uhr, Haus des Gastes Röbel

Kabarett zum Frauentag

Die Kaktusblüte „Doof sein ist schön“

Sonnabend, 09.03., 10.00 Uhr, Mecklenburg - Vorpommern

Tag der offenen Töpferei

Sonnabend, 09.03., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg

19. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen - aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Sonnabend, 09.03., 19.00 Uhr, Wooster Teerofen

Sterne-Gucken am dunkelsten Ort Mecklenburg-Vorpom-
merns mit Marco Hempel und Guido Strauß

Sonntag, 10.03., 10.00 Uhr, Mecklenburg - Vorpommern

Tag der offenen Töpferei

Sonntag, 10.03., 16.00 Uhr, Theater Parchim

Rico, Oskar und die Tieferschatten nach dem Roman
von Andreas Steinhöfel

Mittwoch, 13.03., 10.00 Uhr, Stadthalle Parchim

Peter und der Wolf - Kinderkonzert 2

von Sergej Prokofiev - Konzert mit Erzähler

Mittwoch, 13.03., 19.00 Uhr, Karower Meiler

Vortrag „Neuseeland per Rad - 8.000 km durch das Land
der großen weißen Wolke“, Thomas Fitzke

Freitag, 15.03., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg

19. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen - aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Freitag, 15.03., 19.30 Uhr, Theater Parchim

Frühstück bei Tiffany von Truman Capote

Sonnabend, 16.03., Burgmuseum Plau

Mitgliederversammlung des Heimatvereins

Sonnabend, 16.03., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg

19. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen - aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels

Dienstag, 19.03., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg

Mitgliederversammlung des Kneipp-Vereins

Donnerstag, 21.03., 19.00 Uhr, Karower Meiler

Zwischen Welten - Eine musikalisch literarische Reise ins
Moor mit Uta Berghöfer, Lars Grünwoldt, Tobias Rank

Donnerstag, 21.03., 19.30 Uhr, Parkhotel Klüschenberg

CDU-Stammtisch - Zauberer Markus Stocker

Freitag, 22.03., 19.30 Uhr, Theater Parchim

Die besseren Wälder - Stück von Martin Baltscheit

Sonnabend, 23.03., 10.00 - 16.00 Uhr, Wangeliner Garten

Praxisseminar Obstbaumschnitt

Sonnabend, 23.03., 11.30 Uhr, Seehotel Plau

Heringsbrunch

Sonnabend, 23.03. - Sonntag, 24.03., Plauerhagen

Antik- und Trödelmarkt

Sonnabend, 30.03., 9.00 - 16.00 Uhr, Wooster Teerofen

Seminar Obstbaum- Veredlung

Rüdiger Brandt, Dirk Müller, Rinny Müller

Sonnabend, 30.03., 19.00 - 22.00 Uhr, Alt Schwerin

Fondueessen mit diversen Leckereien und

Feuerzangenbowle im Dörpladen

Sonntag, 31.03., Agroneum Alt Schwerin

Museumserwachen

Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Nur bei rechtzeitiger Meldung in der Tourist Info Plau am See
können die Termine veröffentlicht werden.

Bitte melden Sie uns Ihre Veranstaltungen für die Monate
März und April bis zum 05.03.2019.

Blumenpracht und Gartenfreude in Wittstock/Dosse

Am 18. April öffnet die sechste brandenburgische Landesgartenschau in Wittstock/Dosse für sechs Monate ihre Tore. Das einzigartige Gartenfestival verbindet sich mit dem Erlebnis der historischen Wittstocker Altstadt; das 13 ha große Gartenschaugelände schmiegt sich regelrecht an den Rand der Altstadt und folgt dem Verlauf der Wittstocker Stadtmauer, die als die einzig komplett erhaltene Backsteinstadtmauer Deutschlands gilt.

Die Stadt Wittstock wird die Landesgartenschau nutzen, um ihre Besucher in diesem Jahr auch auf die Schönheit ihrer historischen Altstadt aufmerksam zu machen. So ist die Altstadt von allen Punkten des Gartenschaugeländes fußläufig innerhalb weniger Minuten zu erreichen. Auf dem Wittstocker Marktplatz plant die Stadt eine Reihe von zusätzlichen Veranstaltungen, auf denen die Prignitz sich mit ihren Attraktionen, Sehenswürdigkeiten und kulturellen Highlights präsentieren wird.

Doch im Mittelpunkt des Großereignisses steht die Blüten- und Pflanzenpracht einer Gartenschau, die die Leistungskraft und den Einfallsreichtum der Brandenburger Gartenbaubranche widerspiegelt.

Schon zum Auftakt lassen die Brandenburger Gärtner es krachen: Über eine Million Blumenzwiebeln, die Ende vergangenen Jahres in die Erde gesetzt wurden, werden für eine üppige Pracht der Frühblüher sorgen.

Im Friedrich-Ebert-Park, der von einem uralten Baumbestand geprägt ist, gibt es Wechselblühpflanzungen, Themengärten, Stauden- und Gehölzpflanzungen sowie ein attraktives Spielgelände für die jüngsten Besucher. Eine gastronomische Einrichtung sowie Gartenkabinette an der Stadtmauer runden das LaGa-Angebot im Friedrich-Ebert-Park ab.

Der Park am Bleichwall, zu Füßen der ehemaligen Wittstocker Bischofsburg gelegen, bietet Rosen, Stauden und Gräser. Ein echter Regionalmarkt, der unter anderem von Produzenten aus der Region betrieben wird, sorgt für buntes Markttreiben. Der Fontanegarten an der Stadtmauer, verweist auf den 200. Geburtstag des Dichters und stellt eine Verknüpfung zum Fontanejahr dar, das in diesem Jahr ebenfalls in der Prignitz gefeiert wird. In der Gestaltung dieses Gartens haben sich die Gärtner von Fontanes Beschreibungen seines elterlichen Gartens leiten lassen. Das Wittstocker Museum des Dreißigjährigen Krieges wird Bestandteil des LaGa-Geländes. Der Besuch ist im Ticket zum Gartenschaugelände bereits enthalten. Erstmals wird es auf einer brandenburgischen Landesgartenschau einen sogenannten wachsenden Garten geben – ein Gartengelände, das erst während der Laufzeit der LaGa entsteht und auf dem die verschiedensten Gärtnereien und Garten- sowie Landschaftsbaubetriebe ihre handwerkliche Kunst präsentieren können.

Das LaGa-Veranstaltungsprogramm bietet Künstlern, Chören, Vereinen, Tanzgruppen und Volkskutschaffenden aus der Region eine Bühne, auf der sie sich dem LaGa-Publikum präsentieren können. Aber auch auf bekannte Stars können sich die Besucher freuen, unter ihnen Dirk Michaelis und Band, Cora, Culcha Candela oder Truck Stop. Die Kinder können sich auf ein Taschenlampenkonzert mit Rumpelstil freuen.

Stadtführungen starten im April

Am 06. Februar hatte die Tourist Info Plau am See seine Stadtführer zum Austausch in das Rathaus eingeladen, auch um sich für das bisherige Engagement zu bedanken. Bei Kaffee und Kuchen wurden organisatorische Dinge rund um unsere Stadtführungen besprochen.

Da die Gäste nicht nur historisches und geschichtliches zum Luftkurort erfragen, sondern sich auch für aktuelle Entwicklungen interessieren, nutzte Bürgermeister Norbert Reier die Gelegenheit und stellte aktuelle Planungen und Vorhaben in der Stadt vor. Bei der anschließenden Fragerunde konnte weitere Anliegen geklärt werden.

In den Monaten April, September und Oktober finden die Stadtführungen immer am Samstag um 11:00 Uhr statt.

Von Mai bis August jeden Mittwoch um 15:00 Uhr sowie jeden Sonntag um 11:00 Uhr.

Sie möchten das Team der Stadtführer/Innen verstärken?

Eine freundliche Kommunikationsart sowie Zuverlässigkeit sind Grundlagen für die Arbeit. Die Abstimmung der Termine erfolgt über die Tourist Info Plau am See. Für jede Stadtführung gibt es eine kleine finanzielle Aufwandsentschädigung. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung in der Tourist Info Plau am See, Tel. 038735 45678, info@plau-am-see.de



Landes-Grillmeisterschaft M-V

Heiß auf Kohle? Dann stellt euch jetzt der Herausforderung bei der großen **LANDES-Grillmeisterschaft am 15. und 16. Juni 2019** im Van der Valk Resort Linstow!

Ob als Hobbygriller am 15.06. oder als Profis am 16.06. – willkommen sind alle, die mit Spaß und Leidenschaft dabei sind. Die Teilnahme und der Eintritt für Besucher sind kostenfrei. Beweisen dürfen sich die Grillteams in verschiedenen Kategorien. Die hierfür festgelegten Warenkörbe werden gesponsert. Jetzt Team anmelden und dabei sein!

Neben dem begehrten Titel des LANDES-Grillmeisters erwarten die besten Teilnehmer attraktive Gewinne, angefangen von Reisen bis hin zu anderen spannenden Sachpreisen. **Das Siegerteam qualifiziert sich automatisch für die Teilnahme an der Deutschen Grillmeisterschaft 2020.**

Präsentiert wird das Event von Ostseewelle HIT-RADIO Mecklenburg Vorpommern und dem medienhaus:nord.

Mit von der Partie ist unter anderem „Don“ Marco Greulich, World Barbecue Champion und mit über 40 Titeln einer der erfolgreichsten Grillprofis Europas.

Also, Grill einpacken, ran an die Zangen und los geht's!

Infos und Anmeldung unter www.linstow.vandervalk.de oder unter Tel. 038457 71053.

Krümelhandballer formieren neue G-Mix Mannschaft

Das Gewusel in der Klüschenberghalle ist donnerstags vorprogrammiert, denn da trainieren die Plauer Krümelhandballer in der Zeit von 14.45-17.00 Uhr. Waren es kürzlich noch zwei Trainingsgruppen (1./2. Klasse, Kindergartenkinder), so sind es mittlerweile drei geworden, denn aus den zumeist Vorschulkindern, wurde eine neue Mannschaft formiert. In erster Linie geht es dem Trainertrio Tom Pidinkowski, Thomas Möser-Rieck und FSJ ler Julian Schlinke darum, die Kinder altersgerecht zu trainieren. Aus dem Alter der Anfängergruppe (3-5 Jahre von 15.45-16.45 Uhr) herausgewachsen, müssen die 6 jährigen Kinder nun ausdauernder (15.45-17.00 Uhr) und anspruchsvoller trainieren.

Kleine Spiele, Ballschule, Wurf-, Koordinations- und Athletiktraining sowie Gruppenspiele runden die Palette der Übungen ab. Insbesondere einem Teil der Kindergartenkinder von der KITA Zwergenparadies aus Plau sind einige Übungen nicht ganz unbekannt, denn einmal wöchentlich haben sie am Dienstag Vormittag mit Julian Sport in der Klüschenberghalle. Geschuldet ist das einer Kooperation von KITA und der Handballabteilung des Plauer SV, der den Kindern diese Möglichkeit bietet. Am Ende ist das eine Gewinn bringende Situation für beide Seiten. Denn so haben einige der Kinder bereits den Weg zum Krümelhandball gefunden.



In der letzten Trainingseinheit vor den Ferien war die Freude und der Stolz bei den Kindern vom G-Mix besonders groß. Sie erhielten erstmalig Spiel- und Trainingstrikots. Diese werden sie demnächst auch im Wettkampf einweihen dürfen, denn mit einem Spielfest im März, einem Minihandballturnier und dem „Sportfest für kleine Detektive“ im Mai sowie dem Sportfest „Fit für die Schule“ im Juni, warten viele Höhepunkte auf die Kinder.

Raimo Schwabe

Handballjungen der mJC erobern Tabellenführung zurück, A-Jugend sichert sich sensationell Platz vier in der M-V-Liga

Für die Handballjungen der mJC verlief der Saisonstart optimal, denn mit neun Siegen in neun Spielen waren sie von Beginn an Tabellenführer und die Gejagten. Der Dezember hätte im Meisterschaftsrennen der elf Mannschaften aus Plauer Sicht schon eine Vorentscheidung bringen können, denn mit drei Auswärtsspielen gegen direkte Kontrahenten um die Bezirksmeisterschaft war das Programm der Seestädter äußerst schwer. Während die 34:29 Niederlage gegen die kleinen Stiere vom Leistungszentrum Schwerin vergleichsweise hoch und verdient ausfiel, waren die Niederlagen in Crivitz (18:16) und gegen die zweite Mannschaft der Mecklenburger Stiere (27:26) äußerst ärgerlich, denn in beiden Spielen führten die PSV-Jungs im Spielverlauf deutlich. So mussten die C-Jugendhandballer ihre Tabellenführung zwischenzeitlich in die Landeshauptstadt abgeben, ohne dabei den Blick nach „ganz oben“ zu verlieren. Einem verdientem Auswärtsremis (27:27) im Januar beim TSV Bützow folgte ein weiteres Auswärtsspiel in Parchim. Hier setzten sich die Seestädter vergleichsweise deutlich durch und gewannen mit 27:35 Toren nicht nur das Derby, sondern zu gleich die Tabellenführung zurück.

Weitere Erfolge beim Handballnachwuchs verbuchten besonders die A- und B-Jugendhandballer. Während die mJB mit einem schwer erkämpften Auswärtssieg bei der TSG Wismar (22:30) weiter auf Platz zwei der Tabelle lauert und schon mit Spannung dem vorentscheidenden Spiel um die Bezirksmeisterschaft am 02.03.2019 gegen Ligakrösus Güstrower HV entgegen fiebert, schaffte fast die gleiche Mannschaft, ergänzt mit drei altersgerechten A-Spielern, sensationell den Einzug in die Finalrunde der besten vier Teams in der A Jugend Landesliga. Die Grundlage war der 35:18 Heimsieg gegen Motor Barth, der in der Endabrechnung noch den HSV 90 Waren und Barth auf die Plätze fünf und sechs verwies. Mit Platz vier in der M-V Liga, darf der A-Jugend Mannschaft um die Trainer Marcel Möller und Dominic Reu sehr viel Respekt gezollt werden.

Raimo Schwabe



Termine Plauer SV/ Handball

Heimspiele

23.02.2019

09.00 Uhr wJE Plauer SV-SG Lützwitz
10.30 Uhr mJC Plauer SV-BW Grevesmühlen

02.03.2019

09.15 Uhr mJD Plauer SV-TSG Wittenburg
10.45 Uhr wJE Plauer SV-TSG Wismar
12.15 Uhr wJD Plauer SV-GW Schwerin 3
13.45 Uhr mJB Plauer SV-Güstrower HV
15.30 Uhr Frauen Plauer SV-SV Warnemünde
17.30 Uhr Männer Plauer SV-Verbandsliga Ost

03.03.2019 Senioren Punktspielturnier

10.00 Uhr SV Matzlow Garwitz-Hagenower SV
10.50 Uhr SV Crivitz-TSV Goldberg
11.40 Uhr SG HB Schwerin/Leezen-Hagenower SV
12.30 Uhr Plauer SV-SV Crivitz
13.20 Uhr SV Matzlow Garwitz-SG HB Schwerin/Leezen
14.10 Uhr Plauer SV-TSV Goldberg

09.03.2019

12.30 Uhr mJE Plauer SV-TSG Wittenburg
14.00 Uhr wJD Plauer SV-TSG Wismar
15.30 Uhr mJA Plauer SV-HSV 90 Waren
17.30 Uhr Frauen Plauer SV-SV Crivitz

17.03.2019

10.00-13.00 Uhr F-Turnier

23.03.2019

10.00 Uhr wJE Plauer SV-GW Schwerin 2
11.30 Uhr mJE Plauer SV-Hagenower SV
13.00 Uhr mJD Plauer SV-SV Matzlow Garwitz

D-Junioren / Hochkarätiges Hallenturnier in Plau am See



Traditionell führte auch die D-Jugendmannschaft des Plauer FC in dieser Winterpause ihr eigenes Hallenturnier in Plau am See durch. Am Sonntag dem 20.01.2019 standen die beiden Plauer Mannschaften ihren Gegnern aus Malchow, Parchim, Röbel, Krakow am See sowie Ribnitz-Damgarten gegenüber, die allesamt angereist waren, um den Turniersieg zu erkämpfen. Das Trainergespann Hagen Pitsch und Christoph Rusch teilten ihre Spieler in zwei Mannschaften auf, die im ersten Turnierspiel direkt aufeinandertrafen. In diesem vereinsinternen Duell gewann der Plauer FC I mit 2:0. Im weiteren Turniervverlauf musste man sich dem starken Teilnehmerfeld jedoch geschlagen geben, auch wenn die meisten Spiele davon sehr knapp entschieden wurden. So beendete die 2. Plauer Mannschaft das Turnier auf dem 7. Platz. Das 1. Plauer Team belegte den 6. Platz. Turniersieger wurden die Sportfreunde aus Ribnitz-Damgarten, die sich durch ein besseres Torverhältnis gegen die ebenfalls starke Mannschaft aus Malchow durchsetzen

konnten. Auf dem 3. Platz beendeten die Spieler vom FSV Krakow am See das Turnier, die 1 Punkt Vorsprung vor dem SC Parchim hatten. Den 5. Platz sicherte sich das Team aus Röbel. Kulinarisch wurden alle Spieler und Zuschauer durch die Spielereltern des Plauer FC verköstigt, die durch den Verkauf von Kuchen und Brötchen die Mannschaftskasse der D-Junioren auffüllen konnten.

Cathleen Böhling

Platzierungen:

1. PSV Ribnitz-Damgarten
2. Malchower SV
3. FSV Krakow am See
4. SC Parchim
5. PSV Röbel-Mürzitz
6. Plauer FC I
7. Plauer FC II

E-Junioren / Hallenturnier des PFC



Platzierungen:

1. SV Waren 09 I
2. Plauer FC I
3. Malchower SV
4. SV Waren 09 II
5. Plauer FC II
6. Plauer FC II

Am 19.01.2019 standen sich in der Sporthalle am Klüschenberg sechs E-Jugendmannschaften gegenüber, um ihre fußballerischen Künste unter Beweis zu stellen. Im Spielmodus Jeder-gegen-Jeden konnten die Zuschauer schöne Spiele mit vielen Toren sehen und sich dabei den Kuchen sowie die Brötchen schmecken lassen, die die Eltern der Plauer Kicker selbst gebacken bzw. geschmiert hatten. Am Ende konnte unsere 1. E-Jugendmannschaft mit ihrem Trainer Sven Hoffmeister ohne Niederlage einen tollen 2. Platz erkämpfen. Unsere 2. E-Jugendmannschaft, in welcher teilweise noch F-Jugendkicker mitspielen, traten mit zwei Mannschaften an

und belegten die Plätze 5 und 6. Trotz dieser Platzierungen war das Trainerteam, Antje Kohtz und Andreas von der Heide, mit ihrer Mannschaft vollkommen zufrieden, denn man sieht bei diesem jungen Team eine tolle Entwicklung von Spiel zu Spiel. Jannik Hausmann, von unserer 2. Mannschaft, wurde zum Besten Torwart ausgezeichnet. Turniersieger wurde die 1. Mannschaft vom SV Waren 09. Die Kicker vom Malchower SV wurden 3. und stellten den Besten Spieler des Turniers. Die 2. Mannschaft vom SV Waren 09 belegte den 4. Platz. -Rundum ein tolles Turnier-

Cathleen Böhling

Heimspiele Plauer FC

Herren

So. 24.02.2019 / 13:00 Uhr
So. 03.03.2019 / 14:00 Uhr
So. 17.03.2019 / 14:00 Uhr

Plauer FC : SFV Nossentiner-Hütte II (Kreisfreundschaftsspiel)
Plauer FC : SG Marnitz-Suckow (Kreisoberliga)
Plauer FC : SG Aufbau Boizenburg II (Kreisoberliga)

D-Junioren

Sa. 09.03.2019 09:00 Uhr

Plauer FC : SG Eldena/Kummer (Kreisliga)

E-Junioren

Sa. 09.03.2019 10:00 Uhr

Plauer FC I : Plauer FC II (Kreisliga)

Sa. 16.03.2019 11:15 Uhr Plauer FC II : SpVgg Cambs-Leezen Traktor (Kreisliga)

Verein / Jahreshauptversammlung Plauer FC 1912 e.v.

Am Samstagabend, 26.01.2019, fand in der Vereinsgaststätte am Klüschenberg die Jahreshauptversammlung des Plauer Fußballclubs statt. Unter den Gästen waren u.a. der Plauer Bürgermeister Norbert Reier sowie zahlreiche aktive und passive Vereinsmitglieder. Zunächst wurde auf das vergangene Jahr eingegangen. Positiv hierbei zu vermerken war die kontinuierliche Steigerung der Mitgliederzahl auf aktuell 211 Aktive und Passive (21 mehr als im Vorjahr). Des Weiteren wurden die ehrenamtlichen Aufgaben im Verein hervorgehoben und einige Mitglieder geehrt. Dringend gesucht werden Trainer, insbesondere im Jugendbereich, um die Arbeit im Nachwuchs weiter voran treiben zu können. Hierbei werden ggf. auch erforderliche Weiterbildungen vom Verein gefördert. Nach zahlreichen Themen, wie dem sportlichen Rückblick und dem Kassenbericht, wurde der Vorstand durch die anwesenden Mitglieder entlastet. Die anschließende Neuwahl des gesamten Vorstandes (siehe Foto) bestätigte den alten und neuen Präsidenten, Sven Hoffmeister, in seinem Amt. Nach ein paar Worten des Bürgermeisters hinsichtlich der Zukunft der Stadt Plau am See und deren Vereine, lobte dieser die ehrenamtlichen Aufgaben im Verein, ohne die so



Der neue Vorstand des Plauer FC 1912: Mario Rindt (v.l.), Thomas Hinrichs, Cathleen Böhling, Ronny Westfahl, Sven Hoffmeister, Normen Engel und Ulf-Göran Frenz Foto: Niels Troelenberg

eine Gemeinschaft nicht möglich sei. Nach der Versammlung verblieben zahlreiche Mitglieder im Vereinsheim, um den Abend bei einer geselligen Skat- und Würfelrunde und einigen positiven Gesprächen ausklingen zu lassen

Cathleen Böhling

Windeignungsgebiete in der Gemeinde Ganzlin

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner.

Knapp 3 Jahre ist es her, da hat der regionale Planungsverband den 1. Entwurf für die Festlegung von Windeignungsgebieten veröffentlicht. Tausende Seiten Stellungnahmen wurden abgegeben und auch im Detail ausgewertet.

Daher ist am 5. Februar die 2., und vermutlich letzte, Beteiligungsrunde für die Teilfortschreibung Windenergie veröffentlicht worden. Selbstverständlich wird auch die Gemeinde Ganzlin wieder eine Stellungnahmen vorbereiten, abstimmen und rechtzeitig einreichen.

Nutzen aber auch Sie die Möglichkeit, selbst eine Stellungnahme abzugeben. Ihre persönliche Eingabe und Ihre Argumente zählen genau so viel wie die Argumente der Gemeinde Ganzlin.

In der aktuellen Auslegung sind nun ZWEI Windeignungsgebiete in der Gemeinde Ganzlin vorgesehen. Eines wie gehabt in Wendisch Priborn (38/18) und ein weiteres bei Klein Dammerow (37/18). Das Windeignungsgebiet in Wendisch Priborn ist durch die gemachten Eingaben um einiges kleiner geworden als ursprünglich geplant. Nutzen Sie daher die Möglichkeit, bis spätestens 10. April unter www.westmecklenburg-schwerin.de Ihre persönliche Eingabe zu machen.

Ihr Bürgermeister Jens Tiemer

„Danke“

Wir, der Förderverein Kita „Kleine Strolche“ e.V., sagen „DANKE“ für die großzügige Spende des Ganzliner Sportverein e.V.. In der Zeit in der das Geld nicht mehr so locker im Geldbeutel liegt, ist es immer wieder schön zu sehen und zu merken, dass doch für unseren Nachwuchs etwas übrig ist. Danke auch an diejenigen, die im Hintergrund für diese Spende die Idee hatten und es ermöglicht haben.

Unser Förderverein setzte sich Anfang des Jahres als kleine Gruppe erstmalig zusammen und war fest entschlossen als Verein die Kinder der Kita „Kleine Strolche“ tatkräftig zu unterstützen. Der Förderverein wurde dann am 04.04.2018 als gemeinnützig anerkannt.

Das erste Mal als Verein stellten wir uns dann am 30.04.2018 zum Maibaum aufstellen vor und gewannen weitere Mitglieder.

Die Spenden, die wir erhalten, kommen unseren Kindern der Kita in Ganzlin zu Gute. Es werden durch die Spenden und Mitgliedsbeiträge z.B. Fahrten in den Zoo, neue Spielgeräte oder Dinge, die gerade anfallen davon finanziert. Auch kleine Spenden können große Wirkung haben. Vor allem, wenn man in die Augen derer schaut, denen es zu Gute kommt.

„Unserem Nachwuchs“

Wir freuen uns natürlich über jede noch so kleine Spende und auch über neue Mitglieder, die den Kleinen helfen möchten. Ihr Förderverein Kita „Kleine Strolche“ e.V.

Vortrag in Kuppentin

Mittwoch, den 27.03. 2019, 19.00 Uhr

Vortrag „Mongolei – Kontinuität und Wandel nach der Unabhängigkeit“ von Hannah Kirchmeier, Neu Poserin

Pfarrhaus Kuppentin

Förderverein Kirche Kuppentin e.V. · Tel 038732/ 20230

Einladung zur Frauentagsfeier der Gemeinde Barkhagen

Wir laden ein zum 09.03.2019 um 14.30 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus Plauerhagen- Kleiner Saal zu Kaffee und Kuchen, anschließend Würfeln mit kleinen Preisen.

Alle Frauen der Gemeinde sind herzlich eingeladen!

Gemeinde Barkhagen

Einladung

Zur Mitgliederversammlung der JG Barkow laden wir Sie mit Partner

zu Sonnabend, den 16.03.2019 um 19.00 Uhr

herzlich in den Landgasthof Barkow ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Jagdvorstehers
2. Bericht des Kassenwartes
3. Diskussion
4. Auszahlung der Jagdpacht
5. Schlusswort und Abendessen

Der Vorstand der JG Barkow

Vereinsabend

Am 01.02.2019 trafen sich die Mitglieder zu ihrem Vereinsabend. Etwa 35 Mitglieder folgten der Einladung ins Dorfgemeinschaftshaus in Plauerhagen, um die Gelegenheit zu nutzen den Vereinsbeitrag zu bezahlen oder auch die Angelkarten zu erwerben. Diese sind Voraussetzung, um den beliebten Angelsport hier ausführen zu dürfen. In Zusammenarbeit mit dem Landesangelverband MV ermöglichen wir, als Verein, unseren Mitgliedern die Karten und Marken vor Ort zu kaufen. Mit ein paar einleitenden, begrüßenden Worten eröffnete Frau Röver, als Vereinsvorsitzende, den Abend. Nach dem geschäftlichen Teil gab es ein leckeres Abendessen, das wir von „Dianas Einkauf“ schon seit Jahren immer zu unserer vollen Zufriedenheit, erhalten. Vielen Dank dafür. Aber so schnell sollte der Abend nicht enden. Traditionell nutzen wir die Veranstaltung um gemeinsam zu Würfeln oder Skat zu spielen. Dabei hatten wir viel Spaß. An allen

Tischen wurde gezockt, erzählt und gelacht. Zur Belohnung gab es am Ende kleine Preise. Bei netten Gesprächen und in gemütlicher Runde verlebten wir alle einen schönen Abend.



Workshop „Wandgestaltung mit Lehmputz“

Im Lokal 103 in Ganzlin am 22.02.2019 von 18.00 Uhr bis ca. 20.30 Uhr

Kosten: 25,00 € pro Person

Bauherren und Heimwerker können in diesem Workshop die positiven Eigenschaften des Urbaustoffs Lehm kennenlernen. In mehreren Arbeitsschritten werden Ihnen die einfache Handhabung zur Herstellung von farbigen Lehmwänden erläutert und gezeigt. Sie selbst können an vorbereiteten Mustertafeln die Verarbeitung praktizieren. Die angefertigten Mustertafeln dürfen und sollten Sie auch mit nach Hause nehmen.

Einfache Techniken im Umgang mit Lehm, die aber nicht minder attraktiv sein können, sind auch für den interessierten Hand- und Heimwerker spannend. Um Ihren Wänden eine individuelle Note zu verleihen, können Sie ohne Vorkenntnisse, gleichermaßen männliche und weibliche Interessenten aller Altersklassen die Arbeitsschritte erlernen und anwenden. Dabei halten wir eine reichhaltige Farbauswahl zur Ansicht und zum praktizieren bereit.

Alles was Sie zum Workshop mitbringen sollten, ist gute Laune, Phantasie und nicht gerade die Sonntagsnachmittags Ausgesachen.

Lassen Sie sich auf neue Erfahrungen ein und finden Sie Möglichkeiten, eine besondere und gesunde Atmosphäre in Ihre Wohnung zu bringen.

Eine Anmeldung ist unter info@natuerlich-bauen.de oder 0171-8095261 erforderlich.

Andreas Breuer
Fa. Ökologische Baustoffe



Foto: A. Breuer

Schlachtfest im AGRONEUM Alt Schwerin

Es ist wieder soweit:

Traditionell lädt das AGRONEUM Alt Schwerin zum beliebten Schlachtfest bei kostenlosem Eintritt ein.

Am 02. März 2019 ist es ab 10 Uhr wieder so weit.

Auf dem Hof hinter dem Steinkaten des AGRONEUM Alt Schwerin können Einheimische und Gäste dem Neustrelitzer Schlachter beim Zerlegen schlachtfrischer Schweinehälften zusehen und am Verkaufsstand auch gleich bei Fleisch, Schinken und hausschlachtener Wurst kräftig zugreifen.

Wem das Wasser angesichts der deftigen Delikatessen im Munde zusammen läuft, der kann direkt vor Ort Mecklenburger Wellfleisch, rote und weiße Grützwurst, Eisbein, Bouletten und frische Bratwurst genießen.

Soll es etwas weniger deftig sein, stehen in der Kaffeestube für den kleinen oder größeren Hunger frisch gebackener Kuchen, noch warmes Steinofenbrot und duftende Schmalzstullen bereit.

WAS:

Schlachtfest im AGRONEUM Alt Schwerin

WANN:

02. März 2019, 10:00 Uhr

WO:

AGRONEUM Alt Schwerin, Gelände hinterm Steinkaten, Achter de Isenbahn 1, 17214 Alt Schwerin
www.agroneum-altschwerin.de



„Bewegung“ im Dorf Alt Schwerin

Trotz schlechten Wetters waren 34 Personen am 1.1.19 wieder traditionell „Miteinander unterwegs“ (Mit kleiner Pause, siehe Foto).



Zum anschließenden Neujahrsempfang mit Beamershow kamen noch weitere Interessierte in den Alt Schweriner Dörpladen, um das letzte Jahr Revue passieren zu lassen und dem neuen Jahr „entgegen zu gehen“.

Was bringt das neue Jahr? Wer weiß das schon!

Aber einiges ist geplant bzw. soll weiter geführt werden:

- „Generationstreffen“: 14.2.19 ab 15 Uhr Seniorentreff und 15.15 Uhr Kindertreff
- Tanzcafé zur Faschingszeit am 16.2.19 für klein und groß von 15 – 19 Uhr
- Rommé- und Skatturnier am 23.2.19, Beginn 15 Uhr für jedermann
- Frauentagsparty mit einem „zauberhaften“ Programm am 8.3.19
- Herrentag als Familientag und nicht zu vergessen den Kindertag am 1.6.19



Mit Unterstützung von Firmen und Privatpersonen ist ein erlebnisreicher Nachmittag mit einigen Aktionen, Angeboten und Überraschungen für alle Kinder und deren Eltern sowie Großeltern, ähnlich wie im letzten Jahr, geplant!

Ein Höhepunkt wird die Einweihung einer „Spiellandschaft“ sein. Der Lions-Club in Waren bedachte das Alt Schweriner Projekt „Miteinander Leben“ aus der Weihnachtslotterie mit 6500€.

Unsere Kinder können sich dann nicht nur einmal wöchentlich beim „Kindertreff“ ausprobieren, sondern sich auch austoben, wenn man sich zum Beispiel zum Volleyball, einer Tasse Kaffee und guten Gesprächen trifft!



Apropos TREFFEN...Gründonnerstag gibt es zum vierten Mal ein Feuer auf der Riesenfeuerschale am Dörpladen, mit Stockbrot und Osternestersuche (kostenlos). Dafür werden wieder Zelte aufgebaut (Siehe Foto) und im „Kindertreff“, zu dem alle Kinder herzlich eingeladen sind, werden die Osterkörbchen vorbereitet!

Übrigens – das Weihnachtsmärchen auf dem Weihnachtsmarkt und das Krippenspiel der Alt Schweriner Kinder in der Kirche war ein Genuss für die Seele!



An der Stelle möchte ich mich bei denen bedanken, die uns bei all den Projekten unterstützen, die wir unter dem Motto „Miteinander leben“ für und mit dem Dorf ins Leben rufen und andere dazu motivieren!

Schön, dass es Menschen gibt, die nicht nur Gutes wünschen – sondern auch Gutes tun!

Schauen Sie mal vorbei! Alt Schwerin – das Dorf zum LEBEN!

Andrea Fabich-Albrecht



Wir suchen SIE...

Für die Saison 2019 suchen wir weitere Verstärkung:

- **Technischer Mitarbeiter mit Verantwortung für den Hafen/ Hafenmeister (m/w)**

Ob Fachkraft oder engagierter Quereinsteiger – wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Herr Kai Laude
– Direktor –

E-Mail: kai.laude@anneliese-pohl-seedorf.de
Telefon: +49 (0)38737 330 0

VILA VITA
Anneliese Pohl Seedorf
Dresenower Mühle 9 · D-19395 Ganzlin



Wir suchen SIE...

Für die Saison 2019 suchen wir weitere Verstärkung:

- Empfangsmitarbeiter (m/w)
- Zimmermädchen/Roomboy
- Koch (m/w)
- Servicemitarbeiter & Barmitarbeiter (m/w)
- Buffetier & Spüler (m/w)

Ob Fachkraft oder engagierter Quereinsteiger – wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Herr Kai Laude
– Direktor –

E-Mail: kai.laude@anneliese-pohl-seedorf.de
Telefon: +49 (0)38737 330 0

VILA VITA
Anneliese Pohl Seedorf
Dresenower Mühle 9 · D-19395 Ganzlin

Vorfrühling

Schneeglöckchen steht im Garten
auf einem kleinen Beet
und klingelte ganz leise
wie es doch schlecht mir geht.

Ich bin ja so alleine
in dieser kalten Zeit,
kein Blümchen lässt sich sehen
im Garten weit und breit.

Das hört der kleine Krokus
und war sofort bereit,
dem Schneeglöckchen zu zeigen
sein gelbes Frühlingskleid.

He Du, Du kleine Glocke,
es wurde endlich Zeit,
vom Schlaf mich zu erwecken
und jetzt sind wir zu zweit.

Ich hab' noch viele Freunde,
die warten schon darauf,
dass sie von Dir erwecket,
drum klinge le nochmal laut.

Neudhöfer



Ein Lebenskreis hat sich geschlossen.

In Liebe nehmen wir Abschied



Helga Helbig

* 14.06.1935 † 02.02.2019

Danke für die vielen schönen Jahre
Deine Kinder und Enkelkinder
sowie alle Verwandten

Plau am See, im Februar 2019

Die Beisetzung erfolgt im engsten Kreise der Familie.

Kondolenz unter www.bestattungshaus-rennee.de

Einladung zur Frauentagsfeier der Gemeinde Ganzlin

Am 09.03.2019 findet im Gemeindezentrum in Ganzlin die diesjährige Frauentagsfeier für die gesamte Gemeinde statt. Beginn ist um 14:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

DJ Marco legt auf und alle können kräftig das Tanzbein schwingen.

Der Eintritt sowie Kaffee und Kuchen sind für die Frauen der Gemeinde frei. Zur Begrüßung erhält jede Dame ein Glas Sekt. Weitere Getränke und das Abendessen zahlt jeder selbst.

Also melden Sie sich bis spätestens zum 05.03.2019 im Gemeindebüro unter 038737/20201 an. Bei Bedarf kann ein Fahrdienst eingerichtet werden.

In der Gemeinde Ganzlin wird wieder gezockt

Am 15.03.2019 um 19:00 Uhr findet in der Gaststätte Ganzlin das nächste Skat-, Rommé- und Würfeltturnier der Gemeinde Ganzlin statt. Das Startgeld beträgt 5,00 €.

Veranstaltungen im Kinder-, Jugend- und Seniorentreff Karow

Zeitraum: 21.02.-30.03.2019

21.02.2019	Kochen / internationale Küche 16:00 Uhr
05.03.2019	Basteln / Holzarbeiten, 16:00 Uhr
07.03.2019	Kochen/ Nudelgerichte 16:00 Uhr
12.03.2019	Frauentagsfeier / bitte anmelden 14:30 Uhr
13.03.2019	Buchlesung, 15:00 Uhr
19.03.2019	Basteln / Holzarbeiten, 16:00 Uhr
21.03.19	Kochen/ Nudelgerichte, 16:00 Uhr
30.03.19	Ostermarkt / Kaffee und Kuchen 14:30 Uhr / „De gaude Stuu“
jeden Dienstag	Sportnachmittag ab 13:30 Uhr in der Tagespflege „De gaude Stuu“ Karten- und Würfelspielen ab 14:00 Uhr im Treff
jeden Donnerstag	Karten- und Würfelspielen ab 14:00 Uhr im Treff

Georg Fiedler

Kinder-, Jugend- und Seniorentreff Karow



Anna, Maja und Jule.

„Grüne Woche in Berlin“

Der Jugendtreff Karow unternahm eine Fahrt zur „Grünen Woche“ nach Berlin. Die Jugendlichen haben sich über die Produkte der Landwirtschaft sowie der Kleinerzeuger einschließlich der Tierhaltung informiert. Interessant war die neueste Technik in der Landwirtschaft und Haushalt. Das Probieren verschiedener Produkte aus Land- und Tierproduktion fand großen Anklang. Auch dieses Mal durften wir uns auf viele regionale Produkte aus dem Landkreis Ludwigslust-Parchim freuen. Wir waren mit 12 Teilnehmern dabei. Ein besonderer Dank gilt allen Helfern und dem Reiseunternehmen Maaß. Wir freuen uns schon auf die nächste Fahrt.

Georg Fiedler
Jugendtreff Karow

Freiwilliges Ökologisches Jahr im Naturpark – Stelle frei

Im September 2019 wird im Naturpark wieder eine FÖJ-Stelle frei! Das Freiwillige Ökologische Jahr, kurz FÖJ, ist eine gute Möglichkeit, sich zu orientieren und praktische Erfahrungen zu sammeln. Der Naturpark Nossentiner-Schwinzer Heide bietet seinen FÖJlern ein vielfältiges Themenspektrum, um die Arbeit im Naturpark kennenzulernen.

Auf Wunsch können unsere FÖJler bei uns auf dem Gelände in der Praktikantenwohnung untergebracht werden.

Ein Beitrag von Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

Wir suchen Dich!



Hast Du Lust auf...

- ... praktische Naturschutzarbeit?
- ... Bienen halten?
- ... Abwechslung?
- ... eigene Ideen verwirklichen?
- ... Bäume pflanzen?
- ... Plakate entwerfen und gestalten?
- ... die Welt verbessern?



Dann bewirb Dich!

FÖJ im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

Infos unter: Tel. 038738/7390-0
Email: info-nsh@lung.mv-regierung.de

Naturpark
Nossentiner/Schwinzer Heide

Europa in Bewegung - Lebenswelten im frühen Mittelalter

Das im wbg-Theiss-Verlag erschienene Buch „Europa in Bewegung“ entwirft ein großes Panorama der Lebenswelten zwischen 300 und 1000, am Wendepunkt von der Antike zum Mittelalter. Es zeigt das frühe Mittelalter als eine Epoche des Wandels und des kulturellen Austauschs, die die Entwicklung in Europa prägte. Die kulturelle Vielfalt wurde durch das Erbe des Römischen Reiches, aber auch durch Reisen, Krieg, Handel, die Identitäten der unterschiedlichen Völker oder die Verflechtungen von Glauben und Wissen beeinflusst. Ab dem 4. Jahrhundert löste das Erscheinen der Hunnen erhebliche gesellschaftliche Umwälzungen aus. Germanische Völker drangen in das Römische Reich ein - die Völkerwanderungszeit brach an. Im 9./10. Jahrhundert kam Europa in vielerlei Hinsicht wieder ins Gleichgewicht. Was mit Migrationswirren begonnen hatte, endete in einem Flickenteppich aus unterschiedlichen politischen Ordnungen, die in Westeuropa eine Epoche der Staatenbildung einleiteten. Die Autoren des Buches untersuchen anhand zentraler Themen - Vielfalt, Glaube, Wissen, Krieg und Identitäten - die Fragen nach Kontinuitäten, Veränderungen und Verflechtungen. Sie zeichnen mit Hilfe archäologischer Funde diese umfassenden Veränderungen in den verschiedenen Gesellschaften und Regionen nach.

Michael Schmauder stellt in einem Kapitel die „Langobarden zwischen Niederelbe und Italien“ vor. Dieser germanische Stamm, der an der Niederelbe im heutigen Niedersachsen siedelte, geriet ab 4 n. Chr. unter den militärischen Druck der

Römer, welche eine Provinz Germania einrichteten. Gruppen der Langobarden wichen auf die östliche Seite der Elbe aus und ließen sich in Westmecklenburg und der Prignitz nieder. In Hagenow hinterließen sie einen einzigartigen Bestattungsplatz mit überreich ausgestatteten Gräbern, die auch viele römische Gegenstände aufwiesen. Nach 150 Jahren verließen die Langobarden ihre Siedlungen und zogen nach Süden. 166 n. Chr. eroberten sie Teile Westungarns, wo sie ebenfalls durch typische Grabbeigaben wie Gewandschließen (Fibeln) und Waffen (Langschwert, Speer, Schild) identifiziert werden konnten. Nach 488 sind sie im südlichen Niederösterreich zu finden. 568 eroberten sie im Handstreich Norditalien, wo der Landschaftsname „Lombardei“ noch heute an diesen germanischen Stamm erinnert. 774 besiegte Karl der Große die Langobarden und nannte sich seitdem „König der Franken und Langobarden“.

W. H.

Europa in Bewegung - Lebenswelten im frühen Mittelalter. wbg-Theiss Darmstadt (ISBN 978-3-8062-3828-0), 208 Seiten mit 213 Farbabbildungen. 29,95 Euro

Foto aus dem besprochenen Buch: Inventar eines langobardischen Kriegergrabes aus Hagenow aus dem Beginn des 2. Jh. Das Brandgrab enthielt einen Bronzekessel, der als Urne diente, mit Ausrüstungsgegenständen eines Reiterkriegers (Kettenpanzer, Schwert, Lanzen spitzen, Schildbuckel, Randbeschläge vorn Schild, zwei Sporenpaare, Silberblechbeschläge und silberne Schnalle vorn Gürtel, Riemenzungen)



Bauthemenabend im Lokal B 103 in Ganzlin

Einmal monatlich findet im Lokal 103 in Ganzlin ein Bauthemenabend mit Andreas Breuer statt.

Die heutige Fülle an Baustoffen, die in den verschiedensten Märkten und Plattformen angeboten werden, machen es den bauwilligen Menschen nicht leicht, die richtige Entscheidung bei der Baustoffauswahl zu treffen. Geht es doch um den zweckdienlichen Einsatz der ausgewählten Produkte. Hinzu kommt, dass es eine Fülle von unterschiedlichen Meinungen zu den verschiedensten Thematiken gibt. Fragen zum Einsatz von Dämmstoffen oder Farben, von Kalk und Lehm in den unterschiedlichsten Anwendungsbereichen können während der Bauthemenabende in ca. 2 Stunden besprochen oder geklärt werden. Durch die 25-jährige Berufserfahrung im

Umgang, der Verarbeitung und Anwendung von ökologischen Baustoffen ist ein umfangreicher Erfahrungsschatz gebildet worden.

Gern werden diese Erfahrungen weitergegeben.

Zur Anschauung gibt es praktische Beispiele von unterschiedlichen Produkten.

Thema im Monat Februar:

„Schimmel in Wohnräumen“

(warum entsteht Schimmel und welche chemiefreie Beseitigung ist möglich)

Termin 20.02.2019 18.00 Uhr

Kosten pro Person 7,00 €.

Vortrag „Archäologie und Kraftorte“ im Naturpark

Steinkreise, exakt astronomisch ausgerichtete Bauwerke aus der Steinzeit, Orte, an denen man Kraft tanken kann ... viele solcher Objekte geben uns heute noch Rätsel auf. Das Thema „Kraftorte“ wird gern als „esoterisch“ belächelt. Antje Zimprich näherte sich dieser Thematik aus Sicht der Archäologie. Die langjährige Grabungstechnikerin der Römisch-Germanischen-Kommission des Deutschen Archäologischen Institutes präsentiert in einem Vortrag die Ergebnisse ihrer Forschungen zu diesem Thema, das im Denken der herkömmlichen Archäologie immer noch ein Tabuthema darstellt. Der Vortrag findet am Samstag, 23.2.2019, im Naturparkzentrum Karower Meiler des Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide statt. Beginn des Vortrages ist 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr. Der Eintritt beträgt 5 €. Antje Zimprich wird an dem Abend ein paar Dinge zum Verkauf mitbringen, die zum Thema passen, wie Schutzamulette und spiritueller Schmuck aus ihrer Werkstatt.

Die Referentin Antje Zimprich, aufgewachsen auf Rügen, hat bereits vor 25 Jahren ihr Hobby zum Beruf gemacht. Neben Ausgrabungen in Mecklenburg-Vorpommern, im Rheinland und in Brandenburg war sie auch an der Ausgrabung und Dokumentation des slawischen Burgwalls am Nordkliff Arkona/Rügen mit dem Archäologen Peter Herfert beteiligt. Sie bringt in ihrem Vortrag wissenschaftliche Untersuchungen mit uralten Mythen zusammen. Lassen Sie sich ein auf ein voll-



Die Arlestena in Südschweden, eine Schiffssetzung, die auch als Stonhenge von Schweden bezeichnet wird.

Foto: Antje Zimprich

kommen anderes Weltbild, auf altes Wissen und genießen Sie gleichzeitig eine Bilderreise durch Deutschland vom Oybin im Zittauer Gebirge, über die Externsteine in Westfalen bis hoch in unseren Norden.

Veranstaltungsbroschüre „Unterwegs 2019 Mecklenburgische Seenplatte“ erschienen

Warum in die Ferne schweifen, wenn einzigartige Naturschätze ganz in der Nähe des Wohn- bzw. Urlaubsortes zu finden sind? In der kürzlich erschienenen Veranstaltungsbroschüre „Unterwegs 2019 in der Mecklenburgischen Seenplatte“ gibt es dazu vielfältige Angebote. Es werden Führungen, Veranstaltungen und Ausstellungen der fünf in der Region liegenden Nationalen Naturlandschaften anschaulich erläutert. Zu diesen gehört zum einen der „Müritz-Nationalpark“ mit seinen als UNESCO-Weltnaturerbe anerkannten Serrahner Buchenwäldern. Zum anderen sind das die bereits zum dritten Mal als Qualitätsnaturparks ausgezeichneten Naturparks „Sternberger Seenland“, „Mecklenburgische Schweiz und Kummerower See“, „Nossentiner/ Schwinzer Heide“ und „Feldberger Seenlandschaft“. Auch Angebote von Zertifizierten Natur- und Landschaftsführern/-innen sowie von weiteren engeren Kooperationspartnern finden sich in der Veranstaltungsbroschüre. Ob Seeadlerstunde, Fledermausnacht, Vogelkrimi, Floßexpedition oder kulinarische Radtour, für fast Jeden und jedes Wetter ist etwas dabei.

Zudem werden die „Besenheide“ als Blume des Jahres 2019 und die „Feldlerche“ als Vogel des Jahres vorgestellt.

Erhältlich ist das Veranstaltungsheft unter www.natur-mv.de und auf den Internetseiten der Gebiete ab sofort als Download sowie ab Ende Januar an den Infostellen der benannten Nationalen Naturlandschaften und an den Stadt- und Tourismusinformationen der Region. Auch das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V (LUNG) verschickt die Broschüre gegen Zusendung eines adressierten und mit 0,85 Euro frankierten Briefumschlages des Formates DIN-lang.

Ein Beitrag von Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide





Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Kommunalwahl 26. Mai 2019

Öffentliche Bekanntmachung der Wahlleiterin

Berufung in den Wahlausschuss des Amtes Plau am See

Gemäß § 10 des Landes- und Kommunalwahlgesetz M-V und der Landeswahlordnung M-V werden

Frau Irmgard Habel-Wrede/Ganzlin,
Frau Gabriele Schlaak/Plau am See,
Frau Brigitte Krause/Plau am See,
Herr Horst Werner Frommer/Plau am See
Herr Dr. Gotthold Hiller/Plau am See
in den Wahlausschuss des Amtes Plau am See berufen.

Sabine Henke, Wahlleiterin,
Plau am See 13. Februar 2019

Neuer Stadtplan in Vorbereitung

Der Städte-Verlag E.v.Wagner und J. Mitterhuber GmbH bereitet derzeit eine neue Auflage eines Stadtplanes für die Stadt Plau am See vor. Damit die Publikation für die Interessenten kostenlos erstellt werden kann, soll der Plan durch Anzeigen finanziert werden. Den ansässigen Gewerbetreibenden bietet sich der Faltplan als Werbeträger an. Herr Alexander Böttcher wird in den nächsten Wochen im Stadtgebiet unterwegs sein und mit verschiedenen Firmen das Gespräch suchen. Der Faltplan wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Plau am See verteilt. Weiterhin soll er in den Dienststellen der Stadt, der Tourist-Info und auf Messen zur Informations- und Orientierungshilfe ausgegeben werden.

Bekanntmachung - Benennung von Straßennamen – „Richtberg“

Lt. vorhandenen B-Plan Nr. 31 wird der Weg durch die Ferienanlage Richtberg ab sofort unter dem Straßennamen „Richtberg“ geführt.

Diese Straße ist teilweise ein Fußweg und ist nur beschränkt mit dem Auto befahrbar.

Es soll dennoch eine verbesserte Auffindung des Bestimmungsortes erreicht werden. Vor allem für Lieferanten und

Rettungsdienste. Auch für die Versorgungsträger ist eine korrekte Zuordnung zukünftig unerlässlich.

Die vorhandenen Bungalownummern bleiben bestehen. Die Umbenennung gilt ab dem **01.03.2019**

Durch das Amt werden angeschrieben: Einwohnermeldeamt, Kämmerei und Liegenschaftsamt des Amtes Plau am See, Bezirksschornsteinfegermeis-

ter, Deutsche Post, Landkreis Parchim (Kataster- und Umweltamt), Finanzamt, Deutsche Telekom AG, Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim – Lübz, Leitstelle Schwerin, WEMAG und Hanse Werk.

Plau am See, 04.02.2019

Kühnel
Leiter Bau- und Planungsamt

Gewässerschauplan 2019 Öffentliche Bekanntmachung

Wasser- und Bodenverband „Nebel“ · Teterower Chaussee 23 · 18273 Güstrow OT Klueß · Tel. 03843-213062

Der Wasser- und Bodenverband „Nebel“ Güstrow führt entsprechend seiner Satzung die Gewässerschau der Wasserläufe II. Ordnung lt. Terminplan durch.

Treffpunkt ist jeweils 9.00 Uhr

Interessierte Anlieger und Bürger sind eingeladen.

Termin Schaubereich - Gemeinde

05.03.	Krakow am See, Kuchelmiß, Reimershagen, Dobbin/Linstow, Hohen Wangelin, Dahmen, Jabel, Klocksinn, Neu Garz, Nossentiner Hütte, Plau am See, Vollrathsrue
06.03.	Hoppenrade, Mühl-Rosin
07.03.	Sarmstorf, Kuhs, Laage, Bereich Weitendorf Dolgen am See, Hohen Spreng, Dummerstorf
12.03.	Mistorf, Lüssow, Rukieten, Gr. Schwiesow, Zepelin, Kassow, Wiendorf
13.03.	Güstrow
14.03.	Plaaz, Glasewitz, Diekhof, Laage, Bereich Liessow, Wardow
19.03.	Lalendorf, Groß Wokern, Groß Roge, Dalkendorf, Teterow, Warnkenhagen
20.03.	Tarnow, Dreetz, Gutow, Gülzow-Prüzen, Zehna, Lohmen, Kl. Uphal, Bützow, Dobbartin, Mustin, Witzin

Treffpunkt

Amt Krakow am See, Bauamt
Gemeindebüro Hoppenrade
Landw. Unternehmen Sarmstorf
Agrofarm Lüssow, Büro
Geschäftsstelle WBV Nebel, Klueß
Agrarprod. e.G Spoitgendorf
ehem. Gemeindebüro Lalendorf
Rinderzucht Tarnow GbR

Neumann, Verbandsvorsteher

Schaubeauftragte

Hr. Baldermann
Hr. Ahlmann
Hr. Behnke
Hr. Loeck
Hr. Lübars
Hr. Böckermann
Hr. Leese
Hr. Neumann

Aufruf an die Einwohner des Amtes Plau am See Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Europaparlamentswahl und Kommunalwahlen gesucht

Am 26. Mai 2019 finden die Europaparlamentswahl und die Kommunalwahlen statt. Für die erfolgreiche Durchführung dieser Wahlen ist die Bildung von Wahlvorständen in der Stadt Plau am See sowie in den Gemeinden Barkhagen und Ganzlin zwingend erforderlich. Dazu werden dringend Wahlhelfer gesucht. Die Mitglieder der Wahlvorstände üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Sie werden durch die Gemeindewahlbehörde bestellt.

Sie wissen nicht, was Sie bei Übernahme der Aufgabe erwartet? Hier die wichtigsten Informationen:

Am Wahltag ist Teamarbeit gefragt. Alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer treffen sich morgens um 7:30 Uhr in ihrem Wahllokal, stellen die Wahlkabinen und die Wahlurnen auf, legen die Stimmzettel bereit und vereinbaren den Schichtdienst. Grundsätzlich ist der Wahlvorstand groß genug, um eine Vormittags- und eine Nachmittagschicht zu bilden, so dass Sie nicht den ganzen Tag im Wahllokal verbringen werden. Gegen 17:00 Uhr findet sich das gesamte Team im Wahllokal wieder ein, um dann um 18:00 Uhr die Auszählung der Stimmen im jeweiligen Wahlbezirk vorzunehmen.

Folgende Aufgaben erwarten Sie am Wahlsonntag:

- Prüfung der Wahlberechtigung
- Ausgabe der Stimmzettel

- Beaufsichtigung der Wahlkabinen und der Wahlurnen
- Eintragung des Stimmabgabevermerks in das Wählerverzeichnis
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Ablaufs der Stimmabgabe
- Auszählung der Stimmzettel ab 18:00 Uhr

Ich bitte Sie, unterstützen Sie uns aktiv bei dieser Aufgabe und stellen Sie sich als Wahlhelferin bzw. Wahlhelfer bereit. Spezielle Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wenn Sie mindestens 18 Jahre alt und wahlberechtigt für die oben genannten Wahlen sind, erfüllen Sie alle Voraussetzungen, die an eine Wahlhelferin und an einen Wahlhelfer gestellt werden.

Wahlbewerber, Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge sowie stellvertretende Vertrauenspersonen dürfen nicht zu Mitgliedern eines Wahlorgans bestellt werden.

Die Mitglieder von Wahlorganen haben Anspruch auf eine Aufwandsentschädigung.

Interessierte melden sich bitte bei Frau Henke, unter der Rufnummer: 038735 / 49411 oder senden eine E-Mail an: s.henke@amtplau.de bzw. an Herrn Bühring, Rufnummer: 038735 / 49415, E-Mail an: r.buehring@amtplau.de

Sabine Henke
Wahlleiterin

Plau am See, 04. Februar 2019

Wir nehmen Abschied von unserem Kameraden

Oberfeuerwehrmann Horst Seemann

Wir bedanken uns für seine in 68 Dienstjahren geleistete Arbeit im Feuerwehrwesen und werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Angehörigen und Hinterbliebenen gelten unsere aufrichtige Anteilnahme und unser tiefes Mitgefühl.

Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ganzlin.

Jens Tiemer
Bürgermeister

Torsten Hanning
Gemeindewehrführer

Ganzlin, im Januar 2019

Schuldner-/ Verbraucher- insolvenz- beratungsstelle

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See

Termine:

05.03., 19.03.2018
von 9.00 bis 15.00 Uhr
nach Vereinbarung

Tel. 038731 24609 oder 56533

Gemeindebüro Ganzlin
Wohnungsverwaltung
Röbeler Str. 68
19395 Ganzlin
Telefon/Telefax: 038737/20201
e-mail: wohnungen@ganzlin.de

Persönliche Sprechzeiten:

Dienstag 08.00 Uhr - 11.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei, sozialfreundlich ab sofort zu vermieten:

2 RW, 2.OG, WF ca. 50 m² KM 250,00 €
3 RW, 2.OG, WF ca. 57 m² KM 280,00 €
4 RW, 2.OG, WF ca. 75 m² KM 340,00 €
4 RW, DG, WF ca. 90 m² KM 400,00 €

Alle Wohnungen werden kurzfristig mit einem Glasfaseranschluss bis in die Wohnung ausgerüstet. Die Anbieterwahl ist frei.

Wohnungen zu vermieten

Haushaltssatzung der Gemeinde Barkhagen für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund der §§ 45 ff der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Barkhagen vom 10.12.2018 Beschluss Nr. BA/14/0133 und mit Genehmigung des Landrates des Landkreises Ludwigslust-Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	906.000 €
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	1.393.200 €
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-487.200 €
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 €
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 €
c)	das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	-487.200 €
	die Einstellung in Rücklagen auf	0 €
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	487.200 €

2. im Finanzhaushalt

a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	830.200 €
	die ordentlichen Auszahlungen auf	1.299.100 €
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-468.900 €
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 €
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 €
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 €
c)	die Einzahlung aus Investitionen auf	32.000 €
	die Auszahlung aus Investitionen auf	106.700 €
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionen auf	-74.700 €
d)	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit) auf	-795.400 €

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 70.000 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden in der Hebesatzsatzung mit Beschluss der Gemeindevertretung festgesetzt:

a)	für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf	310	v. H.
b)	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	396	v. H.
	Gewerbsteuer auf	348	v. H.

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtanzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 2,50 Vollzeitäquivalente.

§ 7 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres

1.778.296 EUR

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt

1.729.292 EUR

und zum 31.12. des Haushaltsjahres

1.241.714 EUR

§ 8 Weitere Vorschriften

1. Die Wertgrenze nach § 4 Absatz 12 Satz 2 GemHVO-Doppik für die Darstellung von Investitionen wird auf 5.000 Euro festgesetzt.

2. Regelungen zur Deckungsfähigkeit:

2.1. Innerhalb eines Teilhaushaltes sind Ansätze für Aufwendungen/Auszahlungen kraft Gesetz gegenseitig deckungsfähig (§ 14 Abs.1 Satz 1 GemHVO-Doppik).

2.2. Mehrerträge/-einzahlungen bei der Gewerbesteuer berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen bei der Gewerbesteuerumlage (§ 13 Abs.2 Satz 1 GemHVO-Doppik).

2.3. Gemäß § 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik werden die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilhaushaltes jeweils für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die vorstehende Haushaltssatzung wurde mit Schreiben vom 10.01.2019 der unteren Rechtsaufsichtsbehörde - Der Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim - angezeigt. Mit Schreiben vom 15.01.2019 bestätigte die untere Rechtsaufsichtsbehörde, dass die Satzung keine genehmigungspflichtigen Teile enthält.

Barkhagen, 16.01.2019

Ort, Datum

Der Bürgermeister

Siegel

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Mit Schreiben vom 15.01.2019 bestätigte die untere Rechtsaufsichtsbehörde, dass die Satzung keine genehmigungspflichtigen Teile enthält.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 21.01.2019 bis 05.02.2019 während der Öffnungszeiten am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

von 9:00 bis 12:00 Uhr, und am Dienstag zusätzlich von 14:00 bis 18:00 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Plau am See, Dammstraße 33, Zimmer A2.11 öffentlich aus.

Barkhagen, den 16.01.2019

Der Bürgermeister

Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Barkhagen für das Haushaltsjahr 2019 wurde am 16.01.2019 auf der Internetseite www.amtplau.de öffentlich bekannt gemacht.

Ausschreibung von 2 Baugrundstücken in Altenlinden, an der Plauerhäger Straße

Die Gemeinde Barkhagen bietet 2 Grundstücke in Altenlinden, gelegen an der Plauerhäger Straße, zum Kauf als Bauland an.

Grundstück 1:

Gemarkung Altenlinden, Flur 1, aus Flurstück 31/1 eine Teilfläche von ca. 1.000 m²

Grundstück 3:

Gemarkung Altenlinden, Flur 1, aus Flurstück 49 eine Teilfläche von ca. 1.954 m².

Gemäß der Bauvorbescheide des Landkreises Ludwigslust-Parchim können auf diesen Grundstücken Wohnhäuser errichtet werden.

Der Verkauf erfolgt zum Höchstgebot, mindestens jedoch 7,- €/m², zzgl. der jeweiligen Vermessungskosten sowie Nebenkosten für das Grundstück 1 (50% der Kosten der Umsetzung Spielplatz und Vermessung 100%).

Weitere Informationen erhalten Sie beim SG Liegenschaften, Frau Pulow, Dammstraße 33, Telefon 038735/494-29 oder unter s.pulow@amtplau.de.

Die Frist zur Abgabe eines Gebotes endet am **08.03.2019**.

Die Gebote sind in einem geschlossenen Umschlag mit der Bezeichnung „Baugrundstücke Altenlinden“ an die Gemeinde Barkhagen, Markt 2, 19395 Plau am See, zu richten.

Steinhäuser
Bürgermeister



Grundstück 1, Gemarkung Altenlinden, Flur 1, Flurstück 31/1, Teilfläche ca. 1.000 m²



Grundstück 3, Gemarkung Altenlinden, Flur 1, Flurstück 49, Teilfläche ca. 1.954 m²

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Bereitschaftszeiten der Apotheken:

18.02.-24.02.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42,
Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2, Tel. 03871 267747

25.02.-03.03.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel.

038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow,
Lange Str. 14, Tel. 038457 22322
durchgehend dienstbereit:
Fritz-Reuter-Apotheke Parchim,
Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

04.03.-10.03.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14,
Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

Apotheke im Parchim-Center,
Ludwigsluster Str. 29, Tel. 03871 81355

11.03.-17.03.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.

18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3,
Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke
Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322
durchgehend dienstbereit:
Rats-Apotheke Parchim, Apotheken-
str. 1, Tel. 03871 6249-0

18.03.-24.03.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42,
Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Weststadt-Apotheke Parchim,
Leninstr. 23, Tel. 03871 414566

Wir gratulieren zum Geburtstag
in der Zeit vom 21.02. bis
20.03.2018

in Plau am See:

Frau H. Bagner	zum 85.
Herrn E. Böttcher	zum 75.
Frau E. Buchholz	zum 95.
Frau E. Dittmar	zum 75.
Frau H. Gautsch	zum 85.
Frau I. Getzin	zum 75.
Herrn G. Klähn	zum 80.
Herrn K.-H. Koch	zum 70.
Frau E.-M. Krohn	zum 75.
Herrn M. Kühn	zum 70.
Frau E. Meineke	zum 75.
Frau P. Müller	zum 80.
Frau L. Rehberg	zum 85.
Frau I. Richter	zum 90.
Herrn R. Rudolph	zum 70.
Herrn K.-F. Schult	zum 80.
Frau E. Schulz	zum 80.
Frau H. Sikorski	zum 85.
Frau U. Siwek	zum 75.
Frau I. Spillmann	zum 70.
Frau M. Stahlbock	zum 75.
Frau H. Stürzebecher	zum 85.
Frau G. Torff	zum 95.
Frau H. von Gostomski	zum 85.
Herrn D. Wollert	zum 80.
Herrn U. Zimmermann	zum 70.

in der Gemeinde Barkhagen:

Herrn D. Gericke	zum 75.
Frau C. Kroll	zum 85.
Frau D. Ratke	zum 70.

in der Gemeinde Ganzlin:

Frau C. Persky	zum 75.
Herrn E. Rechlin	zum 80.
Herrn U. Stüdemann	zum 85.
Herrn V. Weigert	zum 75.

Herzliche Glückwünsche!

Zusammenkunftszeiten der Gemeinde Zeugen Jehovas

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz
Donnerstag: 19.00 Uhr und
Sonntag 10.00 Uhr
Freier Zutritt - keine Kollekte

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die Kläranlage Plau, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan finden Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

21.02.19 Dr. L. Mews

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 0152 24003120

25.02.19 Dr. C. Prüßner

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 0152 26165866

28.02.19 ZA P. Glaner

Plau, Quetziner Str. 2 A
dienstl.: 038735 46173
privat: 0173 6332056

02.03.19 Dr. J. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 0152 26165866

03.03.19 FZÄ S. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 0152 26165866

05.03.19 ZÄ A. Cakalli

Plau, Quetziner Str. 2 A
dienstl.: 038735 46173
privat: 015757589729

06.03.19 Dr. H. Kurth

Goldberg, Werder Str. 4
dienstl.: 038736 8210
privat: 0151 28866478

08.03.19 ZÄ K. Schwarz

Lübz, Goldberger Str. 28
dienstl.: 038731 20765
privat: 038731 20765

09.03.19 ZÄ I. Matheis

Plau, Töpferstr. 14
dienstl.: 038735 44576
privat: 038735 44576

11.03.19 Dr. O. Mews

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 038731 21694

12.03.19 Dr. B. Mews

Lübz, Kreiener Str. 2
dienstl.: 038731 22004
privat: 038731 21694

16.03.19 ZÄ H. Jesse

Lübz, Plauer Str. 9 A
dienstl.: 038731 23333
privat: 038731 22612
Mobil: 0175 6578747

18.03.19 ZÄ G. Borgwardt

Plau, Steinstr. 56
dienstl.: 038735 45803
privat: 0170 8781706

20.03.19 ZA R.-P. Mierendorf

Goldberg, Lange Str. 61
dienstl.: 038736 41194
privat: 038736 41731

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 7.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112. Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

Bereich Lübz Notdienst-Tel.Nr.

116117

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Wir trauern um:

Rolf Jacobs
Horst Seemann
Günther Hacker
Hans Groß
Dieter Pfaunder
Helga Helbig

Urlaub/Weiterbildung

Dr. Stöwe	25.03. bis 29.03.2019
FA Monawar	28.03. bis 31.03.2019

Gottesdienste und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnevsvord-Karbow

24.02.	10.00 Uhr	Kirche Ganzlin - Gottesdienst
03.03.	11.00 Uhr	Gemeinderaum Gnevsvord - Gottesdienst mit anschl. Mittagessen
10.03.	10.00 Uhr	Kirche Vietlütbe - Gottesdienst mit AM
17.03.	14.00 Uhr	DGH Wendisch Priborn - Gottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken

Änderungen sind möglich!

Alle Termine und Informationen finden Sie in unserem Gemeindebrief. Auskünfte erhalten Sie im Pfarrbüro, das immer am Mittwoch in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt ist.

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Monatsspruch für Februar 2019:

Paulus weiß, dass die Schwierigkeiten dieses Lebens nicht das Letzte und Größte sind. Er schreibt an die Gemeinde in Rom (Römer 8,18.):

Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.

Freuen Sie sich auch schon auf Gottes Herrlichkeit?

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

24.02. 10:30 Gottesdienst, Krakow
28.02. 14:30 Seniorennachmittag, Kirche Krakow

Infos zu unseren Veranstaltungen und anderem finden sie im Internet unter www.kirche-krakow.de oder auf den aktuellen Aushängen.

Die Gemeindeinformationen können auch kostenlos und in Farbe als pdf-Datei per E-Mail abonniert werden.

Regelmäßige Veranstaltungen

- Posaunenchorprobe Montag (wöchentlich) 18:00 – 20:00
- Christenlehre Klasse 1 – 2 Donnerstag 14:00 – 14:45 in der Schule
- Christenlehre Klasse 3 – 4 Dienstag 15:00 – 16:00
- Christenlehre Klasse 5 – 6 Jungen Mittwoch 14:00 – 15:00
- Christenlehre Klasse 5 – 6 Mädchen Mittwoch 15:30 – 16:30
- Konfirmationsvorbereitung, Gruppen im 14tägigen Wechsel, Dienstag 17:00 – 18:30
- Junge Gemeinde, Krakow, Freitag nach Absprache 19:00 – 22:00
- „Generation+“, Krakow, Freitag nach Absprache 18:00 – 21:00
- Bibelgesprächskreis 14tägig Mittwoch 10:00 – 12:00
- Gebetstreffen Mittwoch 20:15 in der Kirche Dobbin

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer in Krakow am See am Bahnhofsplatz 10 ist von Montag bis Freitag von 10:00 – 12:30 geöffnet. Telefonischer Kontakt: 01523 3748813

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow

Pastor: Christoph Reeps

Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16, Tel: 038457 22754, Fax 519819

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn, Tel: 038457 51420

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Tanja Krüger, Tel: 01523 3752404, Fax 038457 519928, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger,
Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927
E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de
Gemeindebüro:
Tel/Fax: 038457 519937;
Mobil: 0173 8140375

Ch. Reeps

Gottesdienste und Veranstaltungen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plau

- 17.2. 10:00 Uhr Gottesdienst in der Sakristei
24.2. 10:00 Uhr Gottesdienst in der Sakristei
24.2. 17:00 Uhr Konzert: Karl Jenkins – Requiem, Sophie-Barat-Chor Hamburg, Leitung: Veronika Pünder
1.3. 17:00 Uhr Weltgebetstag in der Katholischen Kirche mit Gospelchor
3.3. 10:00 Uhr Gottesdienst, anschließende Kirchenkaffee
6.3. 19:00 Uhr Passionsandacht am Aschermittwoch mit Gospelchor
10.3. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Gästen aus Kasachstan und Abendmahl
14.3. 19:00 Uhr Passionsandacht
17.3. 10:00 Uhr Gottesdienst
21.3. 19:00 Uhr Passionsandacht

Gottesdienste und Veranstaltungen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Barkow /Broock

- 23.2. 18:00 Uhr Gottesdienst mit Literatur und Musik
24.2. 10:00 Uhr Hausgottesdienst
17.3. 10:00 Uhr Gottesdienst

**Die nächste Plauer Zeitung erscheint am 20. März 2019
Anzeigenschluss ist der 8. März 2019**

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0

Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), B. Jürns (freie Journalistin). Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See Markt 13

Sonntag-Messe

Plau am See, 8.30 Uhr

Wochentag-Messen

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Andachten in Plau

Laudes: Dienstags 9.00 Uhr

Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8.30 Uhr

danach: Hl. Messe

Beichtgelegenheit

jeweils vor den Hl. Messen, auch werktags

Fahrdienste

Aus der Silbermühle melden

Koordination Gertrud Gosc:

038735- 41702

Aus Reha-Quetzin bei

Familie Nolte: 038735-42081;

Aktivitäten

Rentnerrunde, 14-tägig mittwochs, melden bei Frau Hermann, Tel.:40427

Handarbeitskreis:

Jeden 2.u.4. Mittwoch, 14.00 Uhr

Leitung: Gertrud Gosc

Glaubensgespräche, in der Regel

1.Donnerstag des Monats nach der

Hl. Messe mit Pfarrer Purbst

Öffnung der Kapelle

Dienstags: morgens nach den Laudes

Mittwochs: am Nachmittag

Donnerstags: nach der Hl. Messe

Nach Absprache per

Telefon mit Gertrud Gosc

Tel. Nr. 038735-41702

Termine:

22.02. 19.00 Uhr Fasching

1.03., 17.00 Uhr Weltgebetstag in der Kath. Kapelle

Land: Slowenien

3.03. Plauderstunde

Weidenbau mit lebendigen Weiden



Die Wangeline Weidenbühne.

Foto: K. Hirrich

Am Samstag, dem 2. März., von 10 – 16 Uhr findet ein Praxisseminar zum Weidenbau im Wangeline Garten statt.

Lebendige Weidenbauten sind einmalig. In unserem Praxisseminar erhalten Sie eine Einführung zum Weidenbau und

lernen unter fachkundiger Anleitung, aus frisch geschnittenen Weidenruten einen Weidenbogen anzulegen. Für jeden Teilnehmer gibt es außerdem ein kurzes Skript mit der Anleitung zum Bau einer Weidenjurte – im eigenen Garten mit Freunden. Im theoretischen Teil spricht unser Kursleiter Michael Weser zu Themen wie Wissenswertes über Weiden, der Nutzung der Weiden in der Geschichte und heute, die Weide im Handwerk, die Weiden im Garten und Landschaftsbau und die Grüne Architektur. Zudem gibt es eine Anleitung zum Bau einer Weidenjurte, eines Weidenzauns oder -tunnels in der Praxis. Für die praktische Arbeit bringen Sie bitte Arbeitsbekleidung, Handschuhe und festes Schuhwerk mit. Bitte melden Sie sich bis zum 25.02.2019 per E-Mail info@wangeline-garten.de oder per Tel.: 038737/499878 an. Die Kursgebühr von 40 € pro Person beinhaltet Mittags- snack und warme Getränke. Treffpunkt ist das Lehmhaus im Wangeline Garten, Vietlüber Straße, 19395 Ganzlin, OT Wangeline. Weitere Infos unter www.wangeline-garten.de.

ART&Vielfalt



Mit einer Ausstellung der Schülerinnen und Schüler des Eldenburg-Gymnasiums Lübz beginnt im Naturparkzentrum Karower Meiler die diesjährige Ausstellungs-Saison. Vielfältig wie die Natur – so präsentieren sich die Arbeiten aus dem Kunstunterricht und verschiedenen Projekten. Neben Motiven von Bäumen oder Tieren findet sich auch abstrakte Kunst.

Die Ausstellungseröffnung mit musikalischer Umrahmung findet am Donnerstag, 28.2.2019, um 14.30 Uhr im Karower Meiler statt. Hier werden auch einige angehende Künstler anwesend sein. Die Ausstellung ist bis zum 12. Mai zu den Öffnungszeiten des Karower Meilers (Mo-Fr 10-16 Uhr, April täglich 10-16 Uhr, Mai täglich 10-17 Uhr) zu sehen. Lassen Sie sich entführen in die Bilderwelten der Schüler und Schülerinnen und in ihre Vielfalt künstlerischer Ausdrucksmöglichkeiten.

Obstbaumschnitt im Wangeline Garten

Am Samstag, dem 23. März 2019 von 10 Uhr bis 16 Uhr findet im Wangeline Garten ein Obstbaumschnittseminar statt. Wie, Wann, Warum und Womit Obstbäume geschnitten werden müssen, wird in unserem Praxisseminar von Obstgehölzpfleger Holger Zimmermann verständlich erklärt und gezeigt. In Theorie und Praxis werden die verschiedenen Schnittmaßnahmen behandelt. Vom Erziehungschnitt für Jungbäume bis zum richtigen Schneiden von Altbäumen wird den Teilnehmern solides Grundwissen und Sicherheit bei der Anwendung am eigenen Baum vermittelt. Der praktische Teil wird an den Gehölzen

des Wangeline Gartens durchgeführt, wobei unter fachlicher Anleitung der Teilnehmer selbst den richtigen Schnitt üben kann. Hierfür bringen Sie bitte wetterfeste Kleidung, gerne Ihre eigenen (sauberen und scharfen!) Schneidwerkzeuge und vor allem gute Laune mit! Anmeldung bitte bis zum 18.03.2019 per email : info@wangeline-garten.de oder per Telefon unter 038737/499878! Die Kursgebühr von 40 € pro Person beinhaltet Mittagssnack und warme Getränke. Treffpunkt ist das Lehmhaus im Wangeline Garten, Vietlüber Straße, 19395 Ganzlin, OT Wangeline. Weitere Infos unter www.wangeline-garten.de.

